



www.larius.com

DALÌ LINER PLUS

Straßenmarkierer Straßenmarkierung



BEDIENUNGSANLEITUNG



IT https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_1.pdf

EN https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_GB.pdf

DE https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_D.pdf

FR https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_F.pdf

ES https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_E.pdf

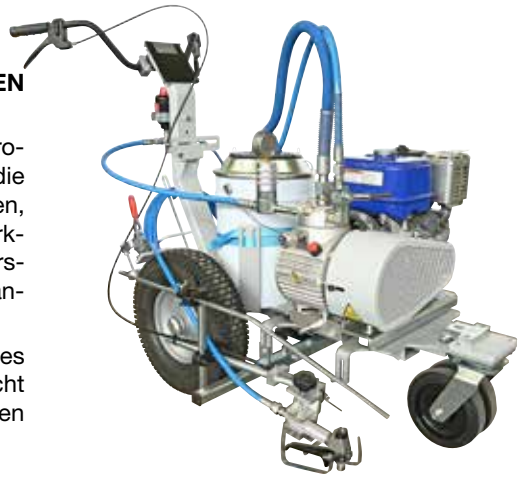
Absichtliche Leerseite

Die ideale Wahl für professionelle Leistungen.

GEPRÜFTE TECHNISCHE QUALITÄT FÜR ALLE ANWENDUNGEN DER BODENMARKIERUNG

Die professionellen Airless-Markierungsmaschinen vereinen hohe Produktleistungen mit den Anforderungen der Nutzer und gestatten die Markierung und Instandsetzung aller Arten von Linien auf Straßen, Autobahnen, Flughäfen, Fußgängerüberwegen, Fahrradwegen, Parkplätzen, Plätzen sowie allem weiteren, was von der Straßenverkehrsordnung in diesem Zusammenhang vorgeschrieben ist. Zudem garantieren sie perfekte Linien auf verschiedenen Oberflächen.

Die Airless-Technologie nutzt das Prinzip des Hochdruckspritzens des Lacks, wobei der Lack im Gegensatz zum Niederdruckverfahren nicht durch Zufuhr von Luft zerstäubt, sondern durch winzig kleine Düsen gepresst wird.



Vorteile bei der Anwendung

Saubere und klare Linien schon beim ersten Durchgang auf Bodenbelägen jeder Art.

Nach nur einem Durchgang ist die Linie gleichmäßig definiert: Dank der verwendeten Flachstrahldüse ist die mit dem Airless-Verfahren gespritzte Linie gleichmäßig, sauber und klar und weist nicht die Unregelmäßigkeiten auf, die typisch sind, wenn der Lackstrahl mit Luft versetzt wird.

Reduzierung des Overspray.

Bei der Markierung mit dem Airless-Verfahren kommt es nicht zum sogenannten „Overspray“, d. h. zur Zerstreuung von Lackpartikeln, die bei typisch für die konventionelle Lackierung mit Luft ist.

Dadurch wird der Lackverbrauch verringert und der Gesundheitsschutz für den Arbeiter sowie der Umweltschutz verbessert.

Einsparungen beim Lackverbrauch um bis zu 30 %.

Da es nicht zu Overspray kommt, erreicht praktisch das gesamte verwendete Produkt auch die Oberfläche – ganz ohne Verschwendung.

Verringerung der Vibrationen.

Die Verringerung der Vibrationen gewährleistet eine höhere Qualität der Linien in der gesamten Branche.

Der Lack trocknet schnell.

Das Airless-Verfahren erfordert die Verwendung eines gefilterten Speziallacks für Airless-Anwendungen. Dieser ist homogen, von glatter und gleichmäßiger Konsistenz, bildet keine Krusten und wird nicht gelatinös oder dick.

Der Lack haftet stark an allen Arten von Bodenbelägen und bietet eine hohe Sichtbarkeit und Beständigkeit gegen Abnutzung sowohl durch den Verkehr als auch durch Witterungsbedingungen.

Lacke von höherer Qualität gewährleisten einen schnelleren Auftrag, eine längere Sichtbarkeit der Linien und ein optisch ansprechendes Ergebnis.

Anwendung reflektierender Kügelchen.

Die reflektierenden Kügelchen werden mit einem Schwerkraftspender aufgetragen, der mit demselben Bedienelement betätigt wird, wie die Lackierpistole. Die

Kügelchen fallen automatisch auf die frisch gezogene Linie. Es können keine vorgemischten Lacke mit reflektierenden Kügelchen verwendet werden.

Trichter aus antihafbeschichtetem Material 50 l

Durch das große Fassungsvermögen des Trichters sind häufige Unterbrechungen für den Farbwechsel nicht erforderlich und es steht mehr Zeit zum Markieren zur Verfügung.

Arbeiten mit Schablone und Markierungen in Kurven.

Die Pistole kann im Handumdrehen aus ihrer Halterung genommen werden und dank ihres 10 Meter langen Anschlusskabels sind Arbeiten mit Schablone jeglicher Art, auch an Mauern, kein Problem.

Das Vorderrad erleichtert das Ziehen von Linien bis an den Gehweg sowie das Zeichnen von Bögen und Kurven.

Intuitive Verwendung durch den Benutzer.

Die Bedienelemente befinden sich direkt am Griff und gestatten mühelos die Bedienung der Markierungsmaschine.

Sonderausstattung.

Die Airless-Markierungsmaschinen können an die spezifischen Anforderungen des Benutzers angepasst werden und bieten so individuelle Lösung für alle Markierungsanwendungen.

Einfache Reinigung und Wartung.

Da kein Druckbehälter vorhanden ist, gehen sowohl die Reinigung der Airless-Markierungsmaschinen als auch der Farbwechsel mit Behälter oder Trichter mit antihafbeschichteter Lackierung besonders schnell. Der hohe Druck der Markierungsmaschine befreit den Spritzbereich gleichzeitig von Schmutz, wodurch keine Reinigung des Bodens vor dem Auftrag erforderlich ist.

Eine regelmäßige Reinigung der Maschine am Schichtende ist ausreichend, um sie in einwandfreiem Zustand zu erhalten – auch dann, wenn sie für längere Zeit nicht verwendet wird.

Die Airless-Düsen Super Fast Clean können mit einer einfachen Kreisbewegung gereinigt werden, ohne dass sie dazu ausgebaut werden müssen.

**Bei diesem Handbuch handelt es sich um die deutsche Übersetzung des italienischen Original-Handbuchs.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eine falsche Übersetzung
der Anleitungen aus dem Italienischen.**

**Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor,
technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.**

DALÌ LINER PLUS

Straßenmarkierer Straßenmarkierung

INDEX

A	WARNHINWEISE.....	6
B	TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....	7
C	GARANTIEBEDINGUNGEN.....	7
D	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	7
E	FUNKTIONSWEISE.....	8
F	TECHNISCHE DATEN.....	9
G	BESCHREIBUNG DES GERÄTS.....	12
H	EINSTELLUNG.....	15
I	EINSTELLUNGEN.....	18
J	BETRIEB.....	19
K	LACKIERARBEITEN.....	20
L	REINIGUNG BEI ARBEITSENDE.....	20
M	ALLGEMEINE WARTUNG.....	21
N	ROUTINEWARTUNG.....	22
O	KORREKTE DEKOMPRESSION.....	23
P	STÖRUNGSTABELLE.....	24
	ERSATZTEILE.....	25
Q	KOMPLETTER PUMPENGRUPPEZ.....	26
R	ANTRIEBS- UND POSITIONIERUNGSEINHEIT.....	30
S	KOMPLETTER FARBBEHÄLTER.....	31
T	TANK 50L.....	32
U	TANK 20L.....	33
V	KOMPLETTER RAHMEN.....	34
W	KOMPLETTER LENKBLOCK.....	36
X	FILTERGRUPPE.....	37
Y	DURCHFLUSSKOMPENSATOR.....	38
	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	39

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **SAMOA**.
mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen, die es Ihnen ermöglichen,
die gewünschten Resultate schnell und professionell zu erreichen.

A WARNHINWEISE

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. • Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen. • Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol. • Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor. • Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers. • Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind. • Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile. • Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.
	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gase wie Lösungsmittel- oder Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Explosionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät AUSSCHLIESSLICH in gut belüfteten Räumen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Abfallmaterial halten. - Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, elektrische Taschenlampen, synthetische Kleidung (potentieller statischer Lichtbogen) etc. entfernen. - Das Gerät und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden. - Nur leitfähige und geerdete Airlesssschläuche verwenden. - Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid oder Trichlorethan) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen. - Bei Vorhandensein von entzündlichem Rauch keine Anschlüsse ausführen, keine Lichtschalter aus- oder einschalten. • Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, sofort unterbrochen werden. • Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hinweis warnt vor der Verletzungs- und Quetschgefahr der Finger durch bewegliche Teile des Geräts. • Bleiben Sie den beweglichen Teilen fern. • Keine Geräte ohne die entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden. • Um die Gefahr eines plötzlichen Starts des Geräts zu vermeiden, vor dem Ausführen aller Kontroll- oder Wartungsarbeiten am Gerät, den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgang der Druckentlastung durchführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden. • (FALLS VORGESEHEN) Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist. • (FALLS VORGESEHEN) Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben. • (FALLS VORGESEHEN) Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole. • Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter. • AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden. • Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht. • Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Injektionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Sicherheitsabzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht benutzt wird. - (FALLS VORGESEHEN) Hände oder Finger niemals vor die Düse der Spritzpistole halten. Niemals versuchen, Leckagen mit den Fingern, dem Körper oder auf sonstige Weise abzudichten.
	<ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten. - (FALLS VORGESEHEN) Niemals ohne den entsprechenden Düsenhalter spritzen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Spritzvorgang und vor allen Wartungsarbeiten immer zunächst den Druck aus der Anlage ablassen. - Keine Komponenten verwenden, deren Betriebsdruck geringer als der Höchstdruck der Anlage ist.
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät nicht von Kindern benutzen lassen. - (FALLS VORGESEHEN) Beim Betätigen des Pistolenabzugs auf mögliche Rückschläge achten. <p>Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde auf den ersten Blick wie ein „einfacher Schnitt“ aussehen, aber in Wirklichkeit kann es sich um eine ernsthafte Verletzung handeln. Die Wunde sofort angemessen behandeln lassen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden. • Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht. • Keine Armreifen, Ohrringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören. • Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.
	
	
	

B TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung genau die Schriftzeichen und Symbole auf der Außenverpackung.
- Vor der Installation des Geräts ist ein Aufstellungsort von geeigneter Größe, mit korrekter Beleuchtung und einem sauberen glatten Boden vorzubereiten.
- Für Abladung und Handhabung des Geräts ist der Betreiber verantwortlich.
Gehen Sie dabei mit gebotener Vorsicht vor, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Die Abladung sollte von erfahrener Fachpersonal (Kranführer, Gabelstaplerfahrer) mit Hilfe von geeignetem Hebezeug mit ausreichender Tragkraft vorgenommen werden.
- Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten. Das Personal muß über die nötige persönliche Schutzausrüstung verfügen.
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden.
Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort den Hersteller und das Transportunternehmen.
Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts.
Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an den Hersteller und das Transportunternehmen zu erfolgen.



Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich. Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts. Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.

C GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Bedingungen der Garantie finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- Unsachgemäß durchgeführte Spül- und Reinigung der Bauteile, die zu Fehlfunktionen, Verschleiß oder Beschädigung des Gerätes oder seiner Teile führen;
- Unsachgemäßer Gebrauch des Gerätes;
- Anwendung entgegen den national vorgeschriebenen Vorschriften;
- Unsachgemäße oder fehlerhafte Installation;
- Nicht vom Hersteller genehmigte Veränderungen, Eingriffe und Wartungen
- Verwendung von nicht originalen und nicht für das spezielle Modell bestimmten Ersatzteilen
- Vollständige oder teilweise Missachtung der Anleitungen.



D SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFAHREN, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DESBEDIENUNGSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAD DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETREIBERLAND DES GERÄTS GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.



Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.

Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.

- HALTEN SIE DEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.
- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE NIEMALS DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRAHL NIEMALS AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.
- BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRAHL UNVERZÜGLICH IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN NIEMALS UNTERSCHÄTZT WERDEN.
- UNTERBRECHEN SIE VOR JEDLICHER ART VON WARTUNGS- ODER KONTROLLARBEITEN EINZELNER GERÄTEBESTANDTEILE STETS DIE STROMVERSORGUNGEN UND LASSEN SIE DEN IM LEITUNGSSYSTEM VORHANDENEN DRUCK AB.
- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.

- ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEHEBENENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARD AUSRÜSTUNG VORGESEHENEN SCHLAUCH. DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEZEIGT SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRLICH SEIN. GEHEN SIE DAHER VORSICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.
- SPRÜHEN SIE NIEMALS ENTFLAMMBARE PRODUKTE ODER LÖSEMittel INNERHALB GESCHLOSSENER RÄUME.
- VERWENDEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN EINER MIT POTENTIELL EXPLOSIVEN GASEN GESÄTTIGTEN UMGEBUNG.

Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Es empfiehlt sich, das Gerät zu erden. Die Pumpe ist über den Masseleiter des Anschlußkabels geerdet. Die Pistole ist über den Hochdruckschlauch geerdet. Alle leitenden Gegenstände im Arbeitsbereich müssen geerdet sein.

Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (*Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör*), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie *Methylenchlorid*) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.

Vermeiden Sie bei der Verarbeitung giftiger Produkte Einatmung und Kontakt durch das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzbrille und geeigneter Masken.

Verwenden Sie bei der Arbeit in unmittelbarer Nähe des Geräts einen geeigneten Hörschutz.

Elektrische Sicherheitsvorschriften

- Lesen Sie aufmerksam das beigelegte Motorhandbuch.

Versuchen Sie niemals, die eingestellten Werte des Geräts zu verändern.



Fig. 1

E FUNKTIONSWEISE

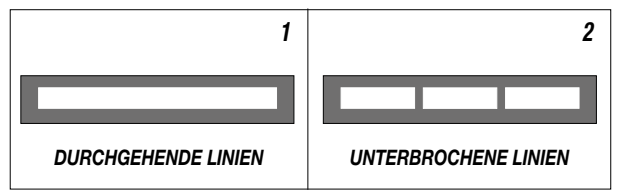
Der **DALÌ LINER PLUS** ist ein selbstfahrendes Gerät, das geplant und entwickelt wurde, mittlere Straßenmarkierungsarbeiten. Der auf dem Fahrgestell montierte Verbrennungsmotor betätigt die Membranpumpe und ist über eine Exzenterwelle gekoppelt. Die Welle bewegt den Hydraulikkolben, der durch das Pumpen von Öl von dem Hydraulikgehäuse die Ansaugmembran zum Flimmern bringt. Die Bewegung der Membran lässt einen Unterdruck entstehen. Das Produkt wird angesaugt, zum Ausgang der Pumpe gedrückt und durch den Schlauch zu den Pistolen geleitet. Ein Hydraulikventil am Kopf des Hydraulikgehäuses ermöglicht das Einstellen und Überprüfen des Materialdrucks am Pumpenausgang. Ein zweites Sicherheits - Hydraulikventil gegen den Überdruck gewährleistet die absolute Zuverlässigkeit des Gerätes

Die Steuerschaltfläche ermöglicht:

- die beiden Abgabepistolen zu betätigen;
- den vorderen Lenkreifen ein- und auszuschalten;
- stufenweise die Vorwärtsgeschwindigkeit des selbstfahrenden Fahrgestells zu erhöhen;
- den Strichführung von unterbrochener oder durchgezogener Linie zu wählen.

Diese Art von Apparat ermöglicht das Zeichnen jeweils einer Linie in einer Farbe.

Die Linie kann durchgängig oder unterbrochen sein.



DALÌ LINER PLUS ist ideal für große Markierungs- und Instantsetzungsarbeiten.



Benutzen Sie einen gefilterten, nicht rückspiegelnden Lack auf Wasser- oder Lösungsmittelbasis speziell für Airless-Anwendungen.

DALÌ LINER PLUS gestattet die Linienziehung von allen Arten von Linien für Autobahnen, Fußgängerüberwegen, Parkzonen, Plätzen und alles, was durch die Straßenverkehrsordnung zur Horizontalmarkierung vorgeschrieben ist. Die Straßenmarkierung mittels Airless hat zahlreiche nachgewiesene Vorteile gegenüber Straßenmarkierungen mit Druckbehältern, die hinsichtlich der Airless-Technologie überflüssig geworden sind.

Die Straßenmarkierung Airless garantiert:

- geringere Umweltauswirkungen;
- kürzere Trockenzeiten.

Der Lack trocknet schnell und mit nur einer Auftragung ist die Linie gleichmäßig fertig gestellt. Die Arbeitsweise Airless erfordert die Anwendung von gefilterten Lacken zur Airless-Auftragung, was an sich einen homogenen Lack bedeutet, der glatt und gleichförmig ist und der weder Krustenbildung hervorruft noch gelatineförmig oder dick wird. Mit diesem Airless-Straßenmarkierer haftet der Lack fest auf allen Bodenarten und dies bei optimaler Sichtbarkeit und ist verschleißfest gegenüber Abnutzungen durch den Straßenverkehr als auch durch Witterungseinflüsse.



Fig. 1

Bei diesen Modellen entlädt sich die Lackdose direkt auf dem Fahrgestell oder man entleert sie in den 50l-Tank aus nichthaftendem Material. In beiden Fällen werden die Reinigungs- und Wartungsarbeiten, wie auch der Farbwechsels vereinfacht.



Fig. 2

Der Straßenmarkierer ist mit einem sich um 360° drehenden Rad ausgestattet, das auch die Beweglichkeit von Modellen größeren Ausmaßes erhöht.

Der Straßenmarkierer benutzt nicht vorgemischte Lacke, was eine um 30% gesteigerte Ausbeute im Vergleich mit Standardstraßenmarkierern erbringt. Jedes Modell list ein Airless-Sprüher, der auch in der Bauwirtschaft mit waschbaren, atmungsaktiven Produkten, Glasuren und Bodenharze eingesetzt werden kann. Es steht ein breites Sortiment an Zubehörteilen zur Verfügung, um allen Ausstattungsansprüchen zu genügen.

F TECHNISCHE DATEN

DALÌ LINER PLUS	
Höchstdruck	210 bar
Höchstleistung	4 - l/m
Motorleistung - Honda	4,8 Hp
Lakierkapazität	23 l Lackdose - Fallbehälter 50l
Maße	1.250 x 820 x 1.400
Gewicht	120 kg

ANWENDUNGSBEREICHE

- Außen- oder unterirdische Parkplätze (Schulen, Hotel, Flughäfen, Supermärkte, Firmen, Bahnhöfe und U-Bahnstationen. Häfen);
- Öffentliche Außenbereiche;
- Messe- und Industriegelände;
- Autobahnrastplätze- und tankstellen;
- Straßenmittelstreifen, Fußgängerwege, Straßenkreuzungen, Fahrradwege, Fahrbahnränder;
- Transportwegmarkierungen innen und außen;
- Spielplätze.



Fig. 1

TABELLE SPRÜHDÜSEN SFC - TSC

Ø Düse (inch)	Sprühwinkel (°)	Linienbreite		Düsen-durchfluss (gpm)	Düsen-durchfluss (lpm)
		inch	mm		
.013	13 - 20	2 - 4	51 - 102	.18	.69
.015	15 - 20	2 - 4	51 - 102	.24	.91
	15 - 30	4 - 6	102 - 152		
.017	17 - 20	2 - 4	51 - 102	.31	1.17
	17 - 30	4 - 6	102 - 152		
	17 - 40	4 - 8	102 - 204		
.019	19 - 20	2 - 4	51 - 102	.38	1.47
	19 - 30	4 - 6	102 - 152		
	19 - 40	4 - 8	102 - 204		
.021	21 - 30	4 - 6	102 - 152	.47	1.79
	21 - 40	4 - 8	102 - 204		
	21 - 60	8 - 12	204 - 305		
.023	23 - 30	4 - 6	102 - 152	.57	2.15
	23 - 40	4 - 8	102 - 204		
	23 - 60	8 - 12	204 - 305		
.025	25 - 30	4 - 6	102 - 152	.67	2.54
	25 - 40	4 - 8	102 - 204		
	25 - 60	8 - 12	204 - 305		
.027	27 - 30	4 - 6	102 - 152	.77	2.96
	27 - 40	4 - 8	102 - 204		
	27 - 60	8 - 12	204 - 305		

Ø Düse (inch)	Sprühwinkel (°)	Linienbreite		Düsen-durchfluss (gpm)	Düsen-durchfluss (lpm)
		inch	mm		
.029	29 - 30	4 - 6	102 - 152	.90	3.42
	29 - 40	4 - 8	102 - 204		
	29 - 60	8 - 12	204 - 305		
.031	31 - 30	4 - 6	102 - 152	1.03	3.90
	31 - 40	4 - 8	102 - 204		
	31 - 60	8 - 12	204 - 305		
.033	33 - 30	4 - 6	102 - 152	1.17	4.42
	35 - 30	4 - 6	102 - 152		
.035	35 - 40	4 - 8	102 - 204	1.31	4.98
	35 - 60	8 - 12	204 - 305		
.039	39 - 30	4 - 6	102 - 152	1.63	6.18
	39 - 40	4 - 8	102 - 204		
	39 - 60	8 - 12	204 - 305		
.043	43 - 30	4 - 6	102 - 152	1.98	7.51
	43 - 40	4 - 8	102 - 204		
	43 - 60	8 - 12	204 - 305		

Art. Nr	Zum Schieben	23 l Lackdose	50l Fallbehälter	Satz Automatikperlstreuer	Luftschlauch	Handpistole Airless AT 250	Düsenhalter	Düsen Super Fast Clean
LA18383	•	•	–	–	N°1 Art. Nr. 35015 Ø 1/4"-M16x1,5-10m	N°1 Art. Nr. 11210 m16x1,5 Drehgelenk	N°1 Art. Nr. 18270	N°1 SFC 11-40 N°1 SFC 13-40 N°1 SFC 15-40
LA18382	•	–	•	–	N°1 Art. Nr. 35015 Ø 1/4"-M16x1,5-10m	N°1 Art. Nr. 11210 m16x1,5 Drehgelenk	N°1 Art. Nr. 18270	N°1 SFC 11-40 N°1 SFC 13-40 N°1 SFC 15-40
LA8382/1	•	–	•	•	N°1 Art. Nr. 35015 Ø 1/4"-M16x1,5-10m	N°2 Art. Nr. 11210 m16x1,5 Drehgelenk	N°2 Art. Nr. 18270	N°2 SFC 13-40 N°2 SFC 15-40 N°2 SFC 19-40

KONFIGURATIONEN			
Art. Nr	18383	18382	18382/1
Motorleistung	4,8 HP	4,8 HP	4,8 HP
Höchstleistung	4 - l/m	4 - l/m	4 - l/m
Höchstdruck	220 bar	220 bar	220 bar
Manuelles Schieben	•	•	•
Selbstfahrendes Gerät	–	–	–
System head control	–	–	–
Automatische Leitlinienführung	–	–	–
Satz perlstreuer	–	–	•
Stange mit Blinklicht	–	–	–
23 l Lackdose	•	–	–
50l-Fallbehälter	–	•	•
Hochdruckschlauch Ø 1/4" - M16 x 1,5 - 10M	•	•	•
Rücklaufschlauch	•	•	•
Filter mit Manometer	•	•	•
1 Handpistole Airless AT250	•	•	
2 Handpistole Airless AT250	–	–	•
2 Automatikpistole Airless LA95	–	–	–
Düsenhalter	•	•	•
Düsen Super Fast-Clean	•	•	•
1 Farbe	•	•	•
1 kontinuierliche einzelne Line - schraffiert	•	•	•
2 kontinuierliche Linien nebeneinander - schraffiert - gemischt	–	–	–
Werkzeugkasten	•	•	•

ZUBEHÖR	
Art. Nr	Beschreibung
LA35015	Hochdruckschlauch Ø 1/4" - M16 x 1,5 - 10M
LA11200	Handpistole Airless AT250 Drehgelenk M16x1,5 + Düsenhalter
LA11210	Handpistole Airless AT250 Drehgelenk M16x1,5
LA18270	Düsenhalter Europa 11/16 W
LASFC	Düsen Super Fast-Clean Mitgelieferte Düsenmasse von 11-20 bis 51-80
LATSC	Düsen Super Fast-Clean Mitgelieferte Düsenmasse von 7-20 bis 31-60
LA18240	50l-Fallbehälter
LA18245	50l-Fallbehälter + Deckel
LA18241	50l-Fallbehälter + Deckel + Korb
LA4500	Perlenspendehälter 11 lt + Diffusorrohr

SATZ	
Art. Nr	Beschreibung
LA200270	Kompletter Bausatz für zweite Pistole für Code LA18383 und Code LA18382 (Montagesatz Code LA4307 + Pistole Airless Code LA11200 + Düsen Airless Code LASFC 11 - 40/13 - 40/15 - 40)
LA4307	Montagesatz für eine zweite manuelle Pistole (Pistole nicht enthalten)
LA18359	Sat Fallbehälter 11 lt + 1 Diffusorrohr +1 Manuelle Perlenspritzpistole
LA18354	Sat Fallbehälter 11 lt + 1 Diffusorrohre +2 Manuelle Perlenspritzpistolen
LA4038	1 Satz Laserpointer
LA4840	Pistolenhalterarmset + vorderes Schwenkrad (Modelle für Straßenmarkierungsmaschinen zum Schieben)

G BESCHREIBUNG DES GERÄTS

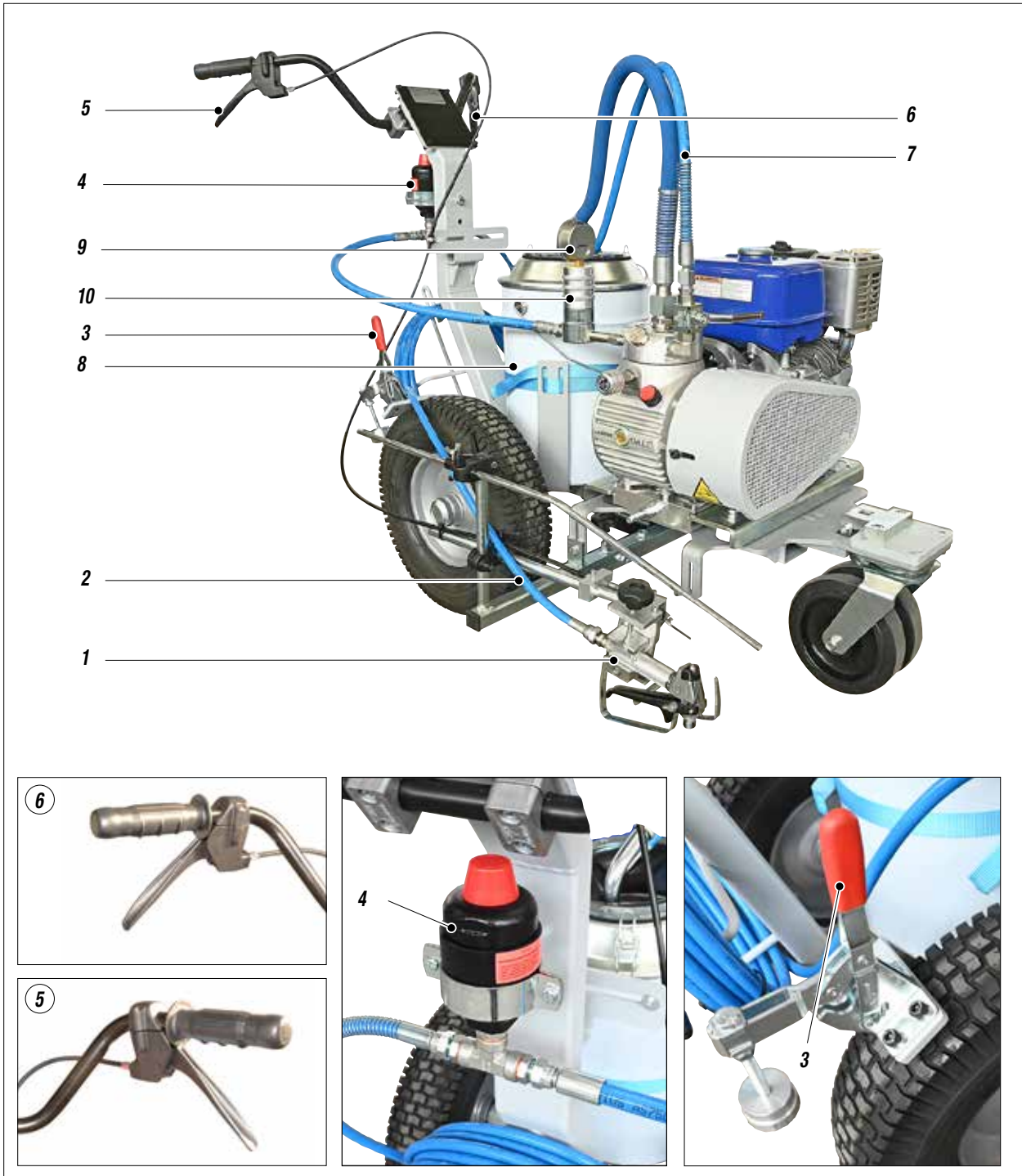


Fig. 1

Pos.	Beschreibung
1	Handpistole AT 250
2	Zufuhrschlauch Pistole
3	Block Sicherheitsbremse
4	Durchflusskompensator
5	Steuerhebel Pistole

Pos.	Beschreibung
6	Sperr-/Entriegelungshebel Richtungsrad
7	Rücklaufschlauch
8	Fallbehälter
9	Hochdruck manometer
10	Zulauffilter

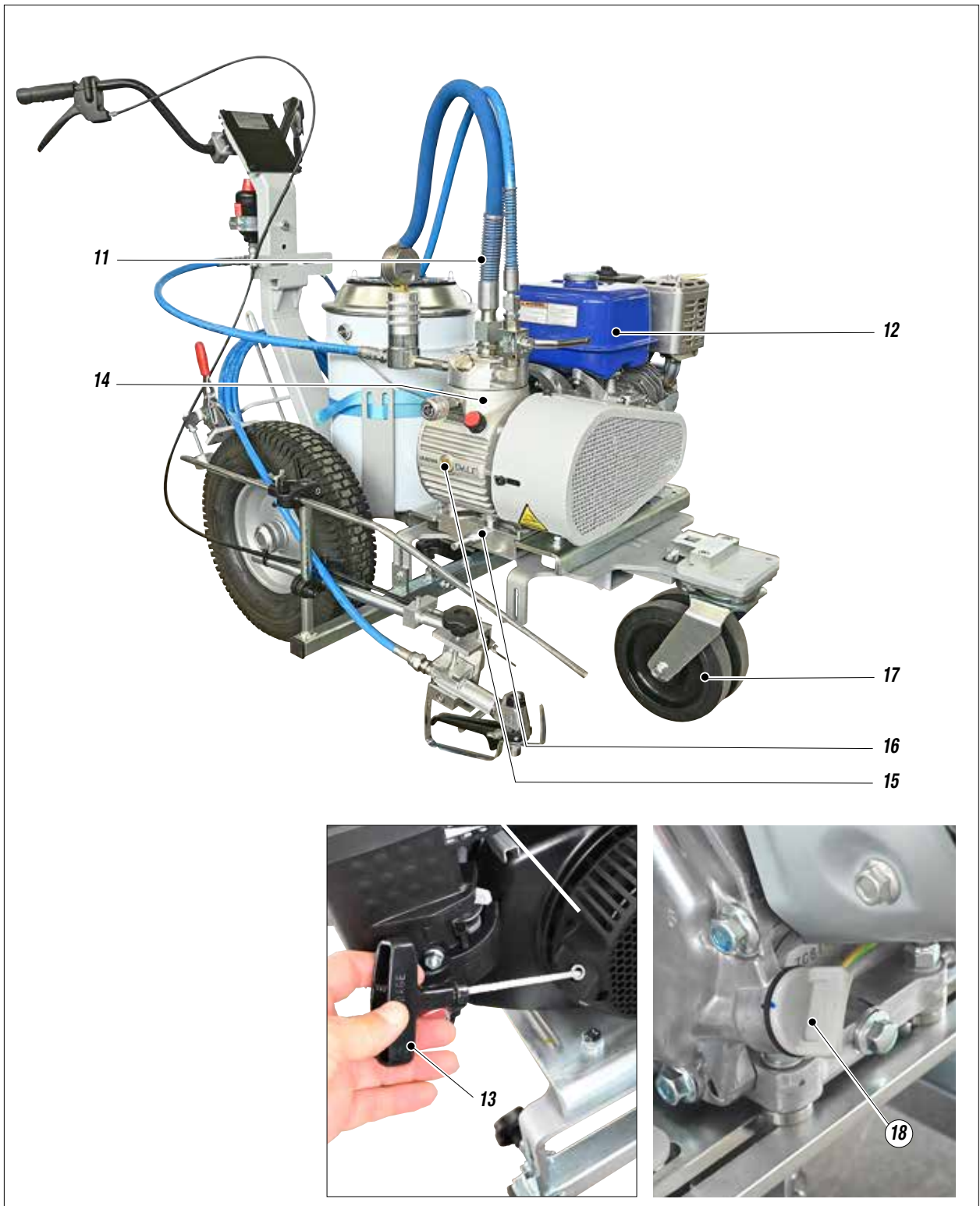


Fig. 2

Pos.	Beschreibung
11	Produkt Versorgungsschlauch
12	Fallbehälter Benzinmotors
13	Starterseil Motor
14	Pumpengruppe
15	Kontrollfenster Ölstand Hydraulikbehälter

Pos.	Beschreibung
16	Riemenspannschraube
17	Schwenkrad
18	Ölstandsstopfen Explosionsmotor

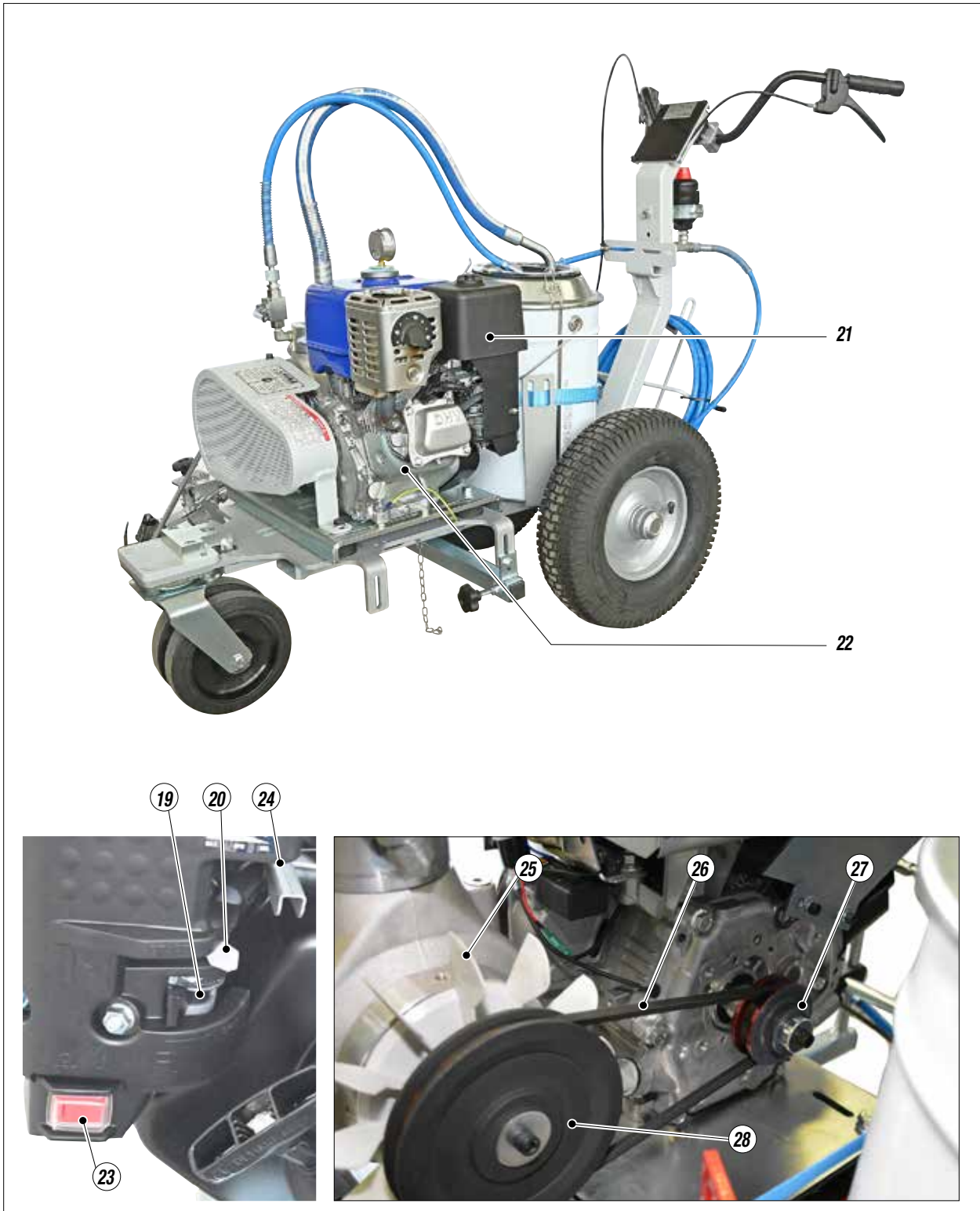


Fig. 3

Pos.	Beschreibung
19	Klopfen OPEN/CLOSE Benzinmotors
20	Luft Kaltstart
21	Luftfilter
22	Verbrennungsmotor
23	ON/OFF-Schalter Explosionsmotor

Pos.	Beschreibung
24	Beschleunigungshebel
25	Kühlgebläse
26	Antriebsriemen Unterpumpe
27	Antriebsscheibe
28	Geführte Scheibe

H EINSTELLUNG

INKS ROHRE

Umluft schlauchanschluss

- Schließen Sie den Schlauch Rezirkulation (1) mit dem Anschluss (2) verbinden, und die Anschlüsse dabei fest anziehen (*wir empfehlen die Nutzung von zwei Schlüsseln*).

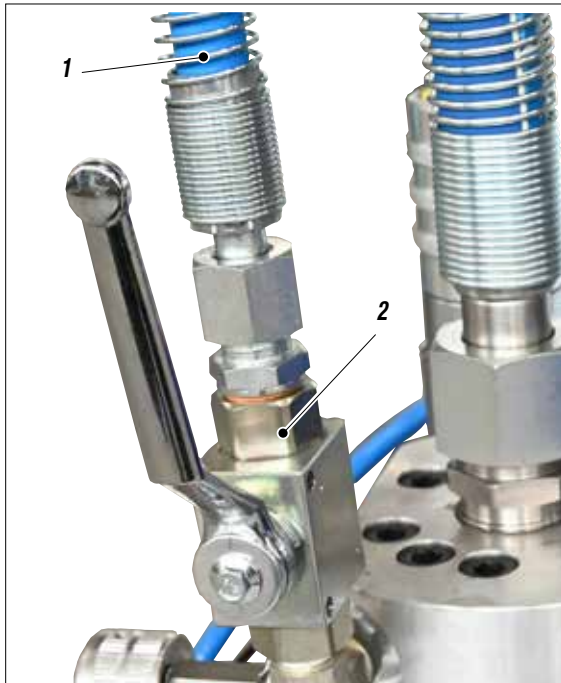


Fig. 1

Verbindungsschlauch Pumpstand

- Schließen Sie den Schlauch der Pumpeneinheit (3) mit dem Anschluss (4) verbinden, und die Anschlüsse dabei fest anziehen (*wir empfehlen die Nutzung von zwei Schlüsseln*).



Fig. 2

VERBINDUNG VON SCHLAUCH UND PISTOLE

- Den Schlauch (5) mit dem Anschluss (6) verbinden, und die Anschlüsse dabei fest anziehen (*wir empfehlen die Nutzung von zwei Schlüsseln*).
NIEMALS Gewindedichtmittel an den Anschlüssen benutzen
- Wir empfehlen die Nutzung des Schlauchs, der der Standardausstattung beiliegt.
NIEMALS einen beschädigten oder reparierten Schlauch verwenden.



Fig. 3

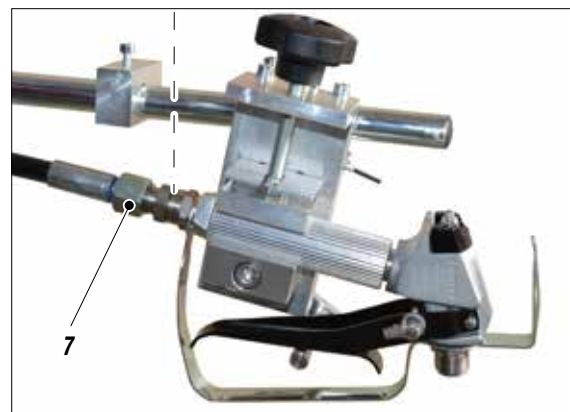
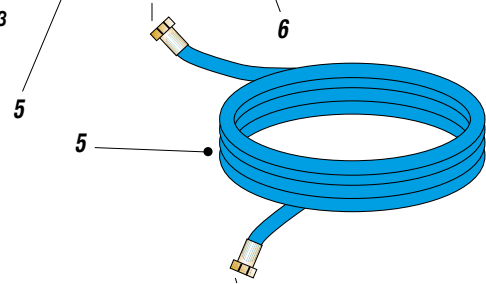


Fig. 4

STARTEN DES EXPLOSIONSMOTORS

Zum Anlassen des Explosionsmotors wie folgt vorgehen:

- Den Benzintank (8) füllen.



Fig. 5

- Den Kraftstoffhahn (9) zum Öffnen in die Position „OPEN“ (I).



Fig. 6

- Stellen Sie den Hebel (10) für den ersten Kaltstart ziehen (Position "I").



Fig. 7

- Stellen Sie den ON/OFF-Schalter (11) des Apparats auf ON (I) stellen.

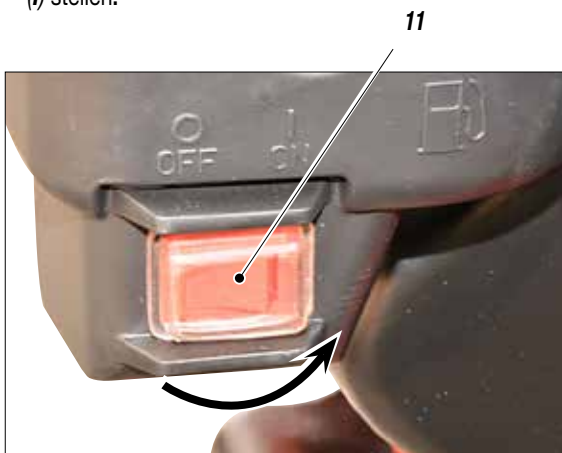


Fig. 8

- Bringen Sie den Beschleunigungshebel (12) auf etwa die Hälfte seiner Kapazität.

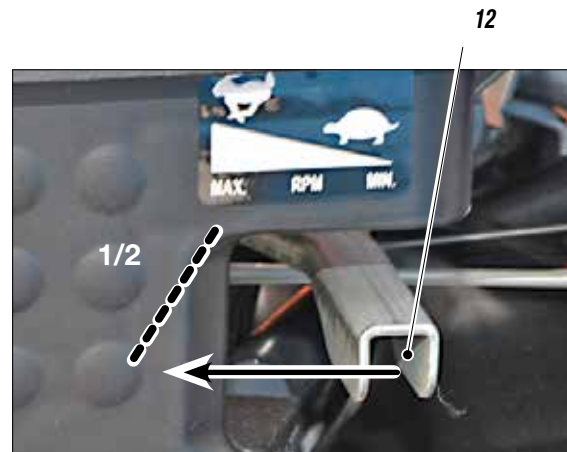


Fig. 9

- Das Starterseil ziehen (13).



Fig. 10

REINIGUNG DES NEUEN GERÄTS

- Das Gerät wurde werkseitig mit leichtem Mineralöl abgenommen, das teilweise im Innern des Pumpenelements verblieben sein kann. Es muß daher vor dem Ansaugen des Materials mit Lösemittel gereinigt werden.
- Füllen Sie den Produkttank mit Reinigungsmittel.
- Säubern Sie mit einem Pinsel die Tankwände.



Fig. 11

- Vergewissern sie sich, dass die Pistolen (14) ohne Düsen sind.

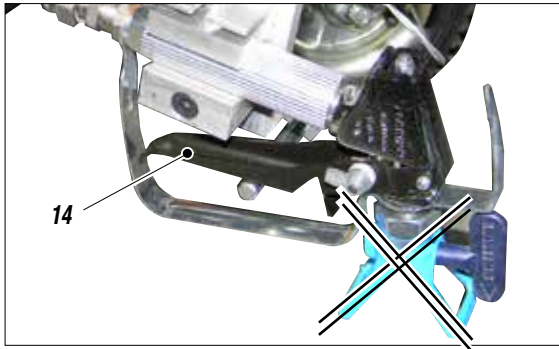


Fig. 12

- Den Produktzufuhrhahn öffnen (15).

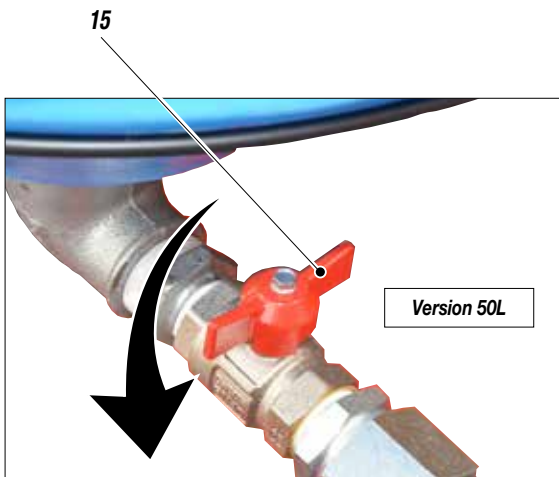


Fig. 13

- Öffnen Sie das Sicherheitsrücklaufventil (16)

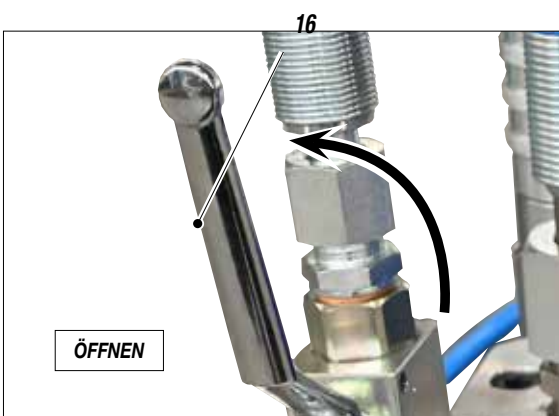


Fig. 14

- Den Explosionsmotor starten, wie im Kapitel „**STARTEN DES EXPLOSIONSMOTORS**“ BESCHRIEBEN.

- Den Druckreguliergriff (17) wenig in Uhrzeigerichtung drehen, so dass das Gerät bei Mindestgeschwindigkeit läuft.



Fig. 15

- Visuell prüfen, dass die Reinigungsflüssigkeit im Tank (18) zu zirkulieren beginnt.

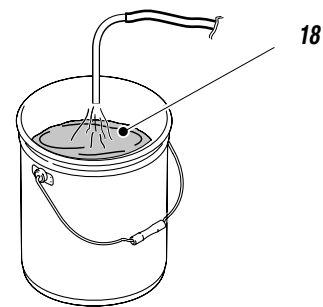


Fig. 16

- Wenn die Reinigungsflüssigkeit ausreichend durch die Leitungen zirkuliert ist, das Sicherheits-Umwälzventil schließen (16).

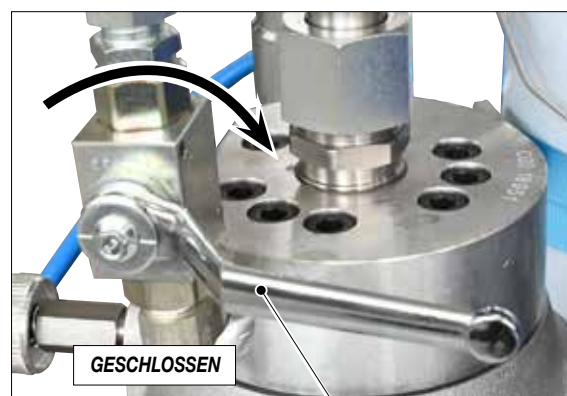


Fig. 17

- Die Pistole (14) aus der Halterung nehmen, gegen einen Behälter richten (19) und dabei den Abzug gedrückt halten (um die Reinigung durchzuführen), bis saubere Lösung austritt, alles ausgestoßen wurde oder keine Reinigungsflüssigkeit mehr im Tank vorhanden ist.

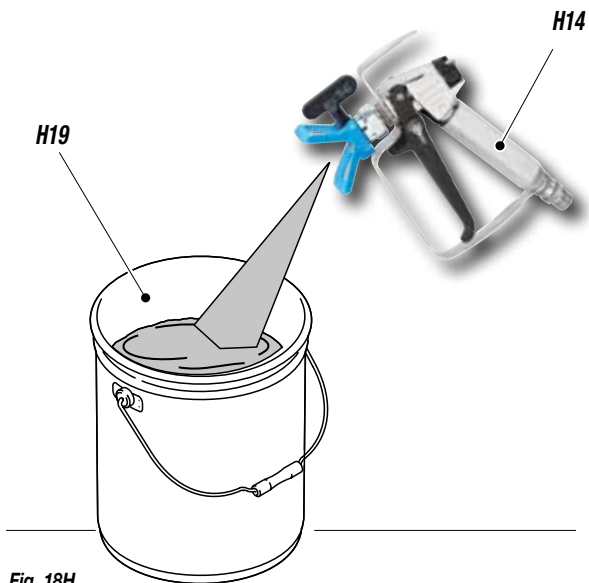


Fig. 18H



Falls erforderlich, wiederholen die gleichen Operationen mit sauberem Lösemittel

- Am Ende des Spülvorgangs den Regler (17) auf MIN stellen, die Pistole (14) gegen einen Sammelbehälter (19) richten und den Abzug gedrückt halten, um den Restdruck abzulassen. Dann den Abzug loslassen.



Vermeiden Sie es unbedingt, Lösungsmittel in geschlossenen Räumen zu versprühen, ferner sollten Sie sich mit der Pistole fern von der Pumpe aufstellen, um zu verhindern, dass der Lösungsmittelnebel in Kontakt mit dem Motor kommen kann.

- Sobald sich die Pumpe „leer“ zu drehen beginnt, den Explosionsmotor abschalten.
- Nun ist die Maschine betriebsbereit. Wenn Lacke auf Wasserbasis verwendet werden, sollte neben der Spülung mit Lösungsmittel auch eine Spülung erst mit Seifenwasser und dann mit klarem Wasser durchgeführt werden (*wobei alle vorherigen Schritte zu wiederholen sind*).
- Den Feststeller des Abzugs der Pistole einsetzen und die Düse befestigen.

LACKVORBEREITUNG



VERGEWISSERNSIESICH, DASS DAS PRODUKT FÜR DEN SPRITZAUFTRAG GEEIGNET IST.

- Vermischen und filtern Sie das Produkt vor dem Gebrauch. Zum Filtern empfehlen wird den Gebrauch der Filter **LARIUS METEX FEIN** (ref. 214) und **GROB** (Zif. 215).



Vergewissern Sie sich, daß das zu verwendende Produkt mit den Baumaterialien des Geräts (*Edelstahl und Aluminium*) verträglich ist. Befragen Sie den Lieferanten des Produkts.

Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylchlorid) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.

- Füllen Sie den Tank (20) mit Lack.



Fig. 19

I EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNG DER POSITION DER PISTOLE

Zum Einstellen der Position der Spritzpistole (1), muß der Griff betätigt werden (2-3).

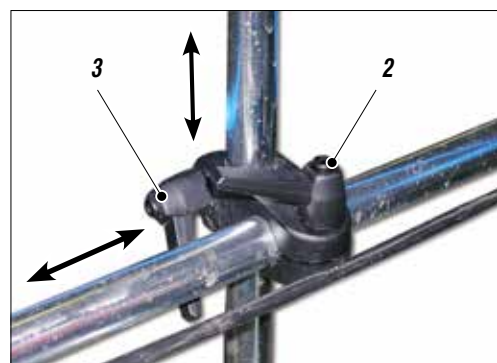
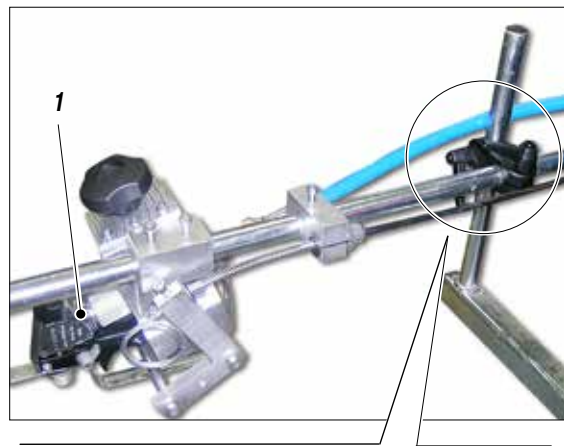


Fig. 1

REGULIERUNG DER DRUCKLUFTANLAGE

Zum Einstellen der Position der Spritzpistole (4) muss der Griff betätigt werden (5).

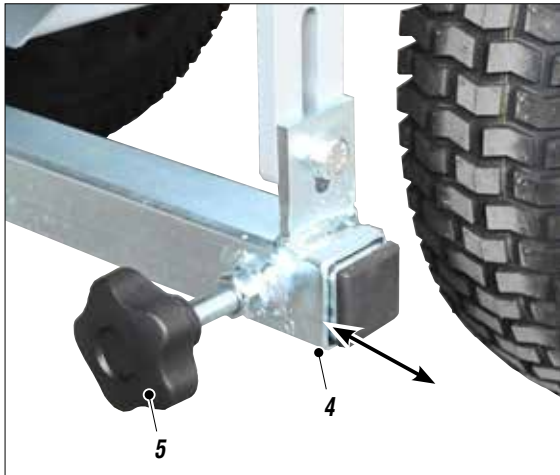


Fig. 2

REGULIERUNG DER RIEMENSPIANNUNG

Für die Regulierung der Spannung des Riemens (16) wie folgt vorgehen:

- Die 4 Schrauben lösen (7).
- Die Gegenmutter lösen (8).
- Durch Drehen der Schraube (9) die Einstellung vornehmen.

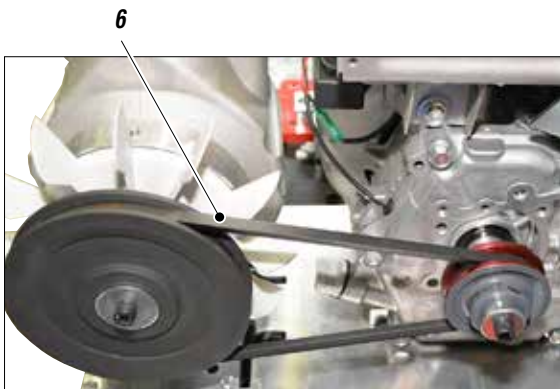


Fig. 3

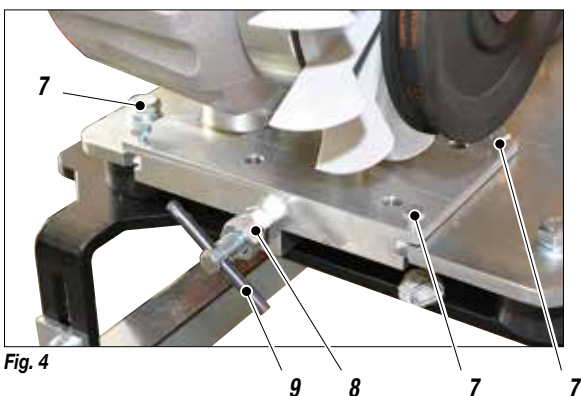


Fig. 4

J BETRIEB

STARTEN DER ARBEITSOPERATIONEN

- Verwenden Sie das Gerät erst nach Durchführung aller auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen Arbeiten der **INBETRIEBNAHME**.
- Überprüfen Sie, dass sich im Tank ausreichend bleifreies Benzin befindet.
- Den Produktzufuhrhahn öffnen (1) (nur für 50-Liter-Version).

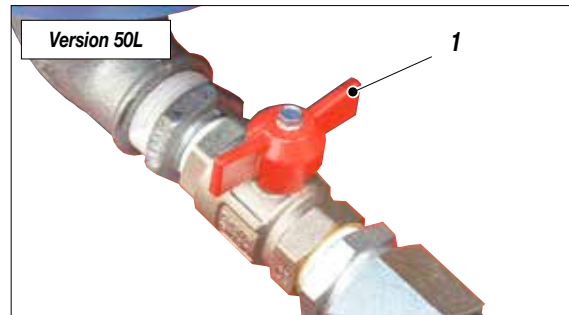


Fig. 1

- Stellen Sie den ON/OFF-Schalter (2) auf **ON (I)** stellen.

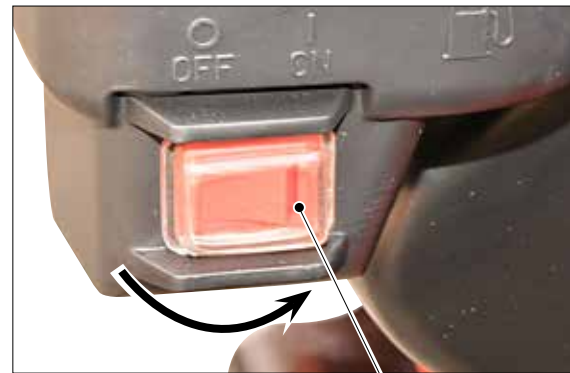


Fig. 2

- Den Explosionsmotor starten, wie im Kapitel „**STARTEN DES EXPLOSIONSMOTORS**“ beschrieben.
- Sicher gehen, dass das Rücklauf-/Sicherheitsventil (3) geschlossen ist (Spritzen).

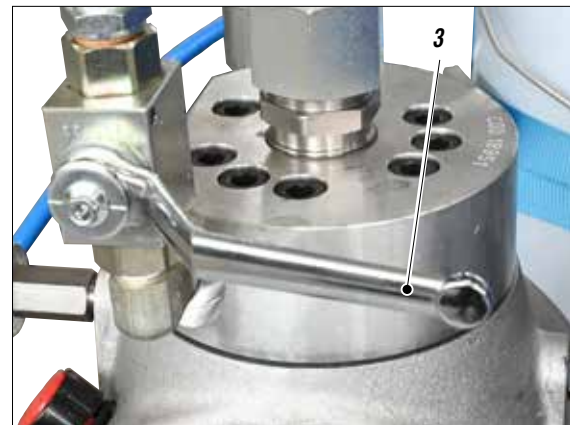


Fig. 3

- Den Druckregler im Uhrzeigersinn in die gewünschte (4) Position bringen.



Fig. 4

DREHZAHLEINSTELLUNG DER UNTERPUMPE

- Den Gashebel des Motors (5) leicht bewegen, um die Drehzahl der Pumpe zu erhöhen oder zu verringern.

Während des Lackiervorgangs sollte der Gashebel (5) normalerweise etwa 3-4 von seinem maximalen Hub entfernt gehalten werden.

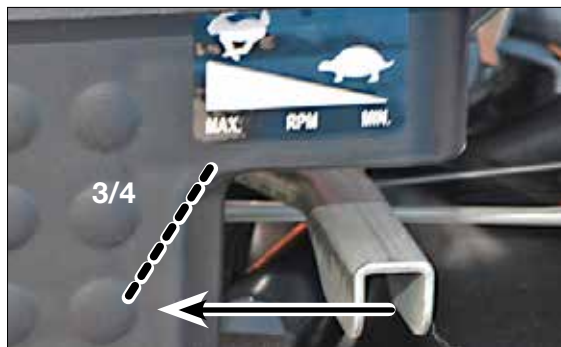


Fig. 5

K LACKIARARBEITEN

Nachdem alle Schritte des Kapitels „**BETRIEB**“ vorgenommen wurden, kann die Arbeit mit den folgenden Bedienelementen begonnen werden:

- Den Drehregler des Drucks (1) im Uhrzeigersinn drehen. Auf diese Weise kann zum Zeichnen von Linien Lack durch Betätigung des entsprechenden Hebels ausgegeben werden.

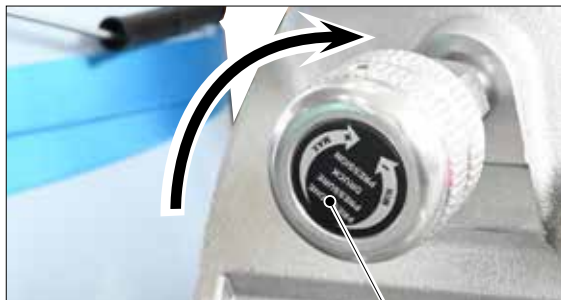


Fig. 1

1

- Ein unregelmäßiges und ausgeprägtes Spritzergebnis weist auf einen zu niedrigen Betriebsdruck hin. Im Gegensatz dazu führt ein zu hoher Betriebsdruck zu einem hohen Sprühnebelumfang (*Overspray*) und Materialverlust.
- Den rechten Hebel ziehen (2), um die Pistole zu betätigen; mit der Arbeit beginnen und die Maschine dabei kontinuierlich vorwärts bewegen.



Fig. 2



Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten. Der Kontakt mit dem Sprühstrahl kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Bei durch den Sprühstrahl der Pistole hervorgerufenen Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen und genaue Angaben zum eingespritzten Material liefern.



Rücklauf-/Sicherheitsventil: wenn mit dem Höchstdruck gearbeitet wird, kann es beim Loslassen des Abzugs der Pistole zu plötzlichen Druckerhöhungen kommen. In diesem Fall öffnet sich das Rücklauf-/Sicherheitsventil (2) automatisch, lädt einen Teil des Produktes aus dem Rücklaufschlauch ab (5), und schließt sich dann wieder, um die ursprünglichen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

L REINIGUNG BEI ARBEITSENDE

- Reduzieren Sie den Druck auf minimalwert (*drehen Sie den Druckeinstellgriff (1) in gegenurzeigersinn*).



Fig. 1

1

- Die Pistole auf einen Behälter richten und ihren Abzug gedrückt halten, um den Restdruck abzulassen.
- Den Rücklaufschlauch in einen Behälter (2) geben, und den im Tank (3) verbliebenen Lack beseitigen.
- Das Rücklauf-/Sicherheitsventil öffnen (4).

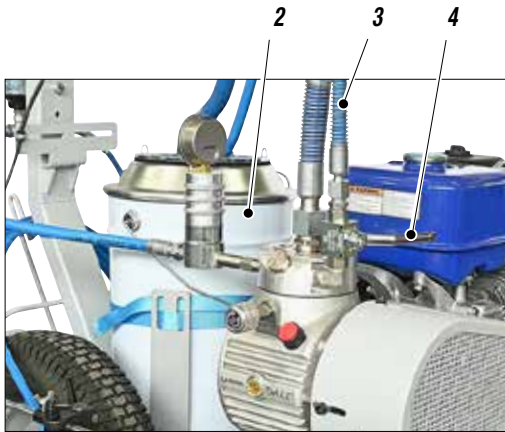


Fig. 2

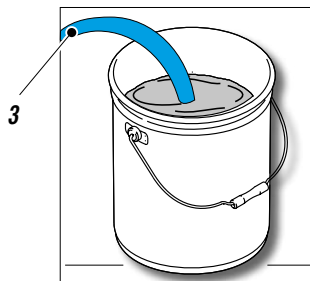


Fig. 3

- Den Druckregler (1) nur etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Maschine so mit minimalem Druck laufen lassen (*Pumpe gestartet*), bis der Tank ganz leer ist; dann den Regler auf das Minimum stellen (1) und die Pumpe anhalten.
- Den Tank (2) mit der Reinigungsflüssigkeit befüllen.
- Mit einem Pinsel die Wände des Tanks reinigen.
- Den Druckregler (1) nur etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen, und die Maschine so mit minimalem Druck laufen lassen. Pumpe gestartet.
- Warten, bis die Reinigungsflüssigkeit aus dem Rücklaufschlauch (3) in den Behälter läuft (sauber).
- Den Druckregler (1) auf das Minimum stellen (*Pumpe aus*).
- Den Rücklaufschlauch wieder in den Tank einführen.
- Die Pistole gedrückt halten, um den Restdruck abzulassen.
- Die Düse von der Pistole entfernen und getrennt reinigen.
- Das Rücklauf-/Sicherheitsventil schließen.
- Den Druckregler (1) nur etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Maschine so mit minimalem Druck laufen lassen. Pumpe gestartet.
- Die Handpistole (5) in einen Behälter (6) richten, den restlichen Lack auslaufen lassen und dann solange die Reinigungsflüssigkeit durchfließen lassen, bis der gesamte Sprühkreis sauber ist.

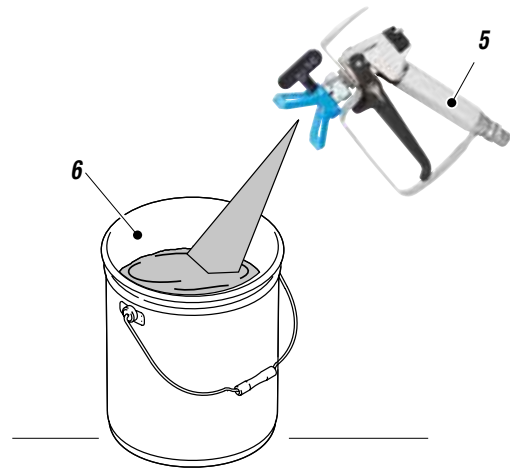


Fig. 4

- Die Reinigungsflüssigkeit aus dem Tank entfernen und den Apparat ausschalten.
- Den Druckregler (1) auf das Minimum stellen (*Pumpe aus*).
- Den Explosionsmotor abschalten.
- Wenn der Apparat für längere Zeit nicht verwendet wird, sollte Mineralleichtöl angesaugt werden und im Inneren der Unterpumpe und des Schlauchs verbleiben.



Bevor Sie das Gerät wieder benutzen, führen Sie einen Reinigungsdurchlauf aus.

M ALLGEMEINE WARTUNG



Vor Beginn der Wartungsarbeiten den Druck in der Unterpumpe ablassen (das Ablassventil öffnen).

TÄGLICH

- Reinigung der Filter;
- Reinigung der Düsen;
- Reinigung des gesamten Lackkreislaufs mit geeignetem Mittel;
- Kontrolle des Benzinmotors (*siehe Tafel zur Wartung*).

REGELMÄSSIG

- Säubern der beweglichen Teile von Lackverkrustungen (*Zugkupplungen, Lackpistolen, usw.*);
- Dichtungskontrolle der Kabel zur Pistolenbetätigung, zur Radsperre und für den Antrieb;
- Kontrolle, ob die Schläuche und alle Anschlüsse angemessen angezogen sind.

N ROUTINEWARTUNG

KONTROLLE DES MOTORÖLSTANDES



Immer kontrollieren, dass Öl im Motor vorhanden ist.

Kontrolle des Motoröls alle 100 Betriebsstunden mithilfe der entsprechenden Messstopfen am Sockel des Benzinmotors. Wenn Öl erforderlich nachfüllen.

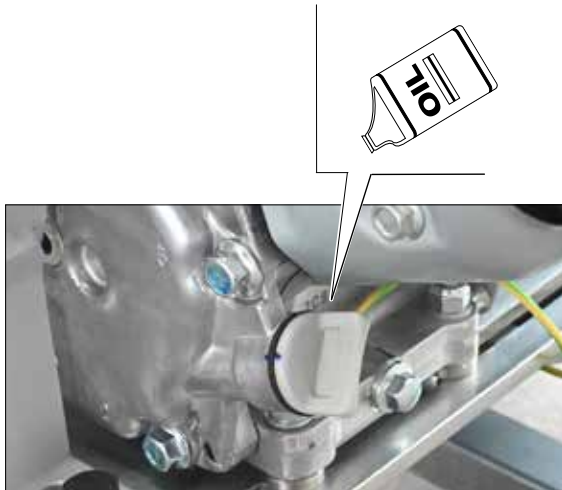


Fig. 1

AUFFÜLLEN VON HYDRAULIKÖL

Bei jedem Start den Hydraulikölstand durch das Kontrollfenster (1) an der Seite des Hydraulikbehälters prüfen; bei Bedarf bis zum erforderlichen Stand auffüllen:

Hydrauliköl Typ AGIP DICREA 150



Fig. 2

WECHSEL DES HYDRAULIKÖLS

Nach den ersten 100 Betriebsstunden muss das Öl der Pumpe gewechselt werden:

- Das Altöl durch den Stopfen (4) unten an der Pumpe ablassen.
- Die Dichtungen des Stopfens reinigen und bei Bedarf ersetzen.
- Den Filter reinigen (6).

- Den Filter (6) wieder einsetzen und festschrauben.
- Die Pumpe bis zum maximalen Füllstand des Stopfens (5) mit dem empfohlenen Öl befüllen.

Hydrauliköl Typ AGIP DICREA 150
0,7 LT

- Anschließend das Öl alle 250 Betriebsstunden ersetzen.



Fig. 3

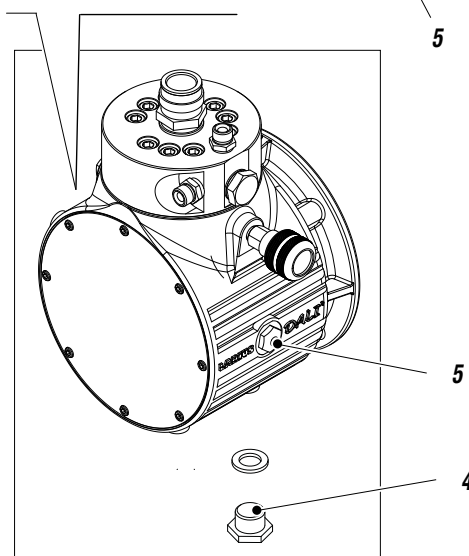


Fig. 4

0 KORREKTE DEKOMPRESSION

- Stellen Sie den ON/OFF-Schalter (1) auf **OFF (0)**, um das Gerät abzuschalten.



Fig. 1

1

- Den Druck auf das Minimum reduzieren (den Druckeinstellknopf entgegen den Uhrzeigersinn drehen (2)).



Fig. 2

2

- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller (3).

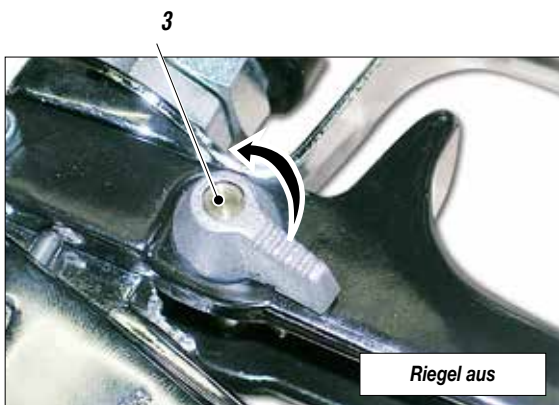


Fig. 3

- Halten Sie die Pistole (4) in Richtung des Produktauffangbehälters (5) und drücken Sie den Abzug, um den Druck abzulassen. Am Ende verriegeln Sie wieder den Sicherheitsfeststeller.

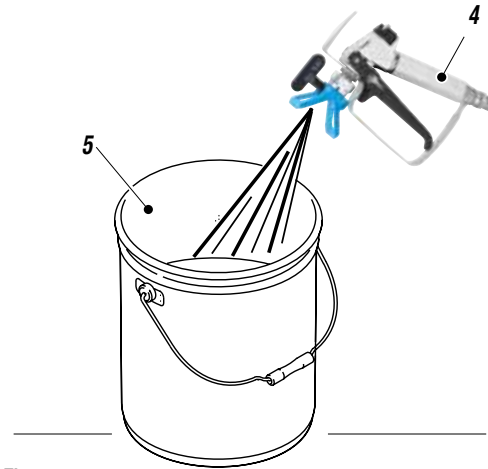


Fig. 4

- Öffnen Sie das Rücklaufventil (6), um den Restdruck abzulassen.

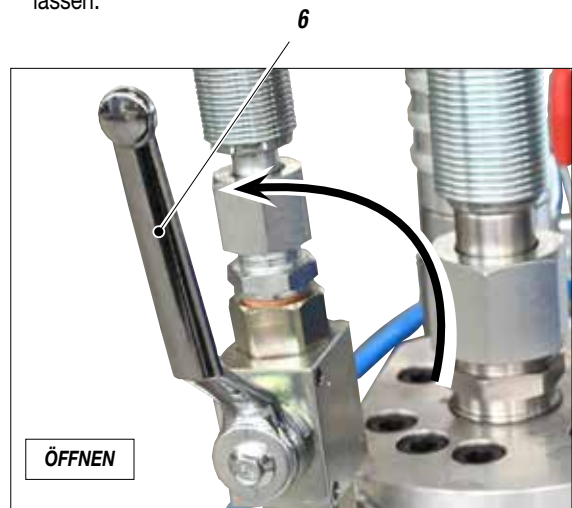


Fig. 5

ACHTUNG:

Sollte das Gerät nach diesen Arbeiten noch unter Druck stehen, ist die Düse bzw. der Schlauch verstopft. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:



- Lösen Sie sehr langsam die Pistolendüse.
- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller.
- Richten Sie die Pistole auf den Materialsammelbehälter und betätigen Sie den Drücker, um den Druck abzulassen.
- Lösen Sie sehr langsam den Schlauchanschluß an der Pistole.
- Reinigen Sie Schlauch und Düse oder tauschen Sie sie aus.

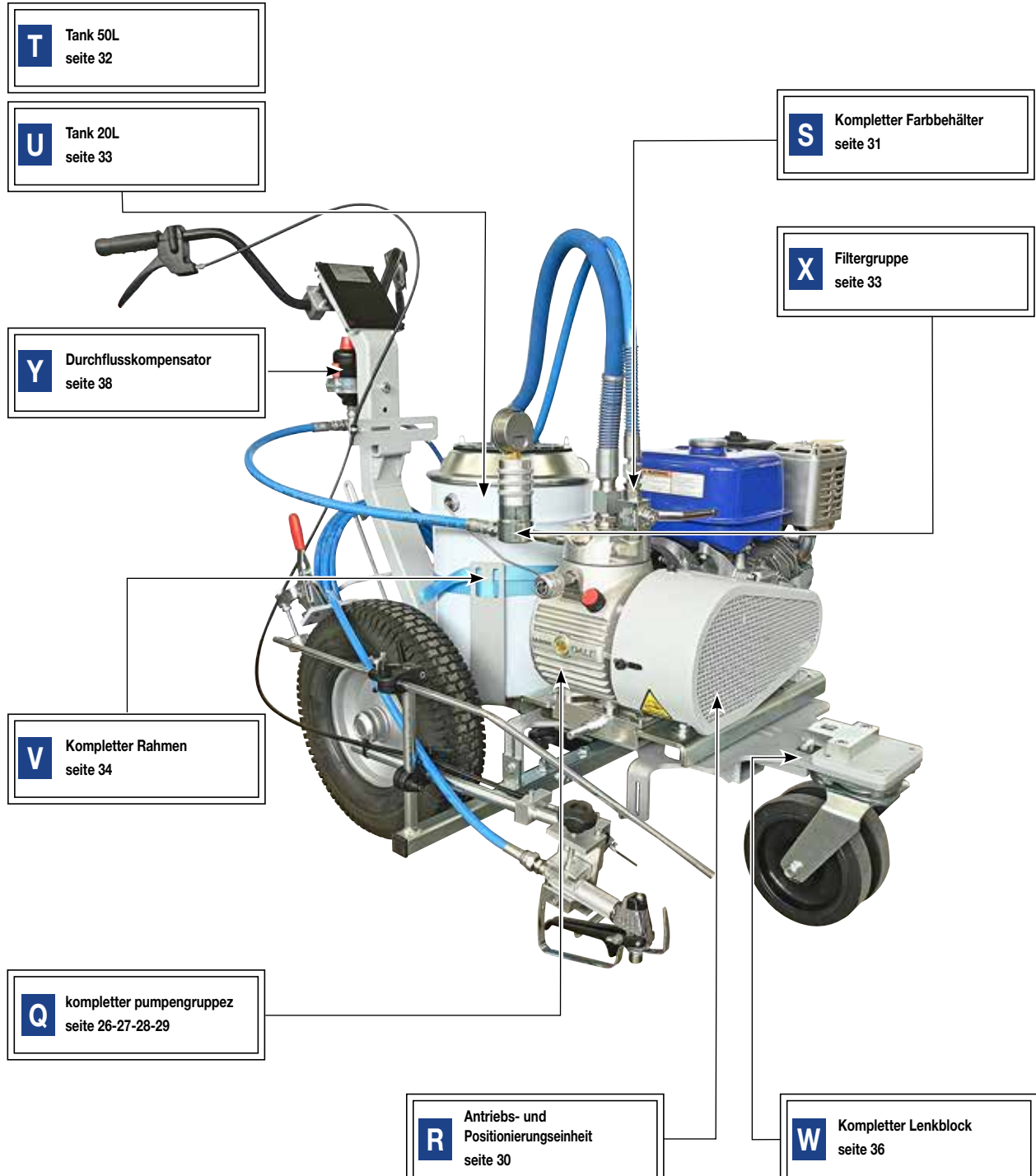
P STÖRUNGSTABELLE

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Gerät setzt sich nicht in Betrieb	Der Benzinhahn ist geschlossen;	Den Benzinhahn auf "Offen" stellen;
	Der Motor ist ohne Benzin;	Den Tank mit Benzin auffüllen;
	Der Motor ist kalt;	Den Hebel des Starters auf die Position ABGESCHLOSSEN stellen;
	Druckregelventil defekt;	Prüfen und eventuell auswechseln;
	Das Produkt ist in der Pumpe fest geworden;	Das Ablassventil öffnen, um Druck aus den Leitungen abzulassen, und die Maschine abschalten. Das Verdichtungsventil ausbauen und reinigen;
	Das Zündkabel ist abgetrennt oder beschädigt;	Das Kabel anschließen oder ersetzen;
Das Gerät saugt kein Material an	Die Materialleitung am Pumpenausgang ist bereits druckbeaufschlagt;	Ablaßventil öffnen und den Druck ablassen;
	Im Pumpeninnern eingetrocknetes Produkt;	Ablaßventil öffnen und den Druck ablassen. Gerät abschalten. Pumpenelement ausbauen und reinigen;
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
Das Gerät saugt an, erreicht jedoch nicht den gewünschten Druck	Fehlendes Produkt;	Produkt nachfüllen;
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
	Das Ablaßventil ist offen;	Ablaßventil schließen;
	Druckventil verschmutzt;	Pumpenelement ausbauen;
Beim Betätigen des Drückers verringert sich der Druck erheblich	Die Düse ist zu groß oder verschlissen;	Durch eine kleinere ersetzen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schaffilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Der Druck ist normal, das Produkt wird jedoch nicht zerstäubt. Materialaustritt aus der Dichtungshalteschraube	Die Düse ist teilweise verstopft;	Reinigen oder austauschen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schaffilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Die Zerstäubung ist nicht einwandfrei	Die Düse ist verschlissen;	Austauschen.



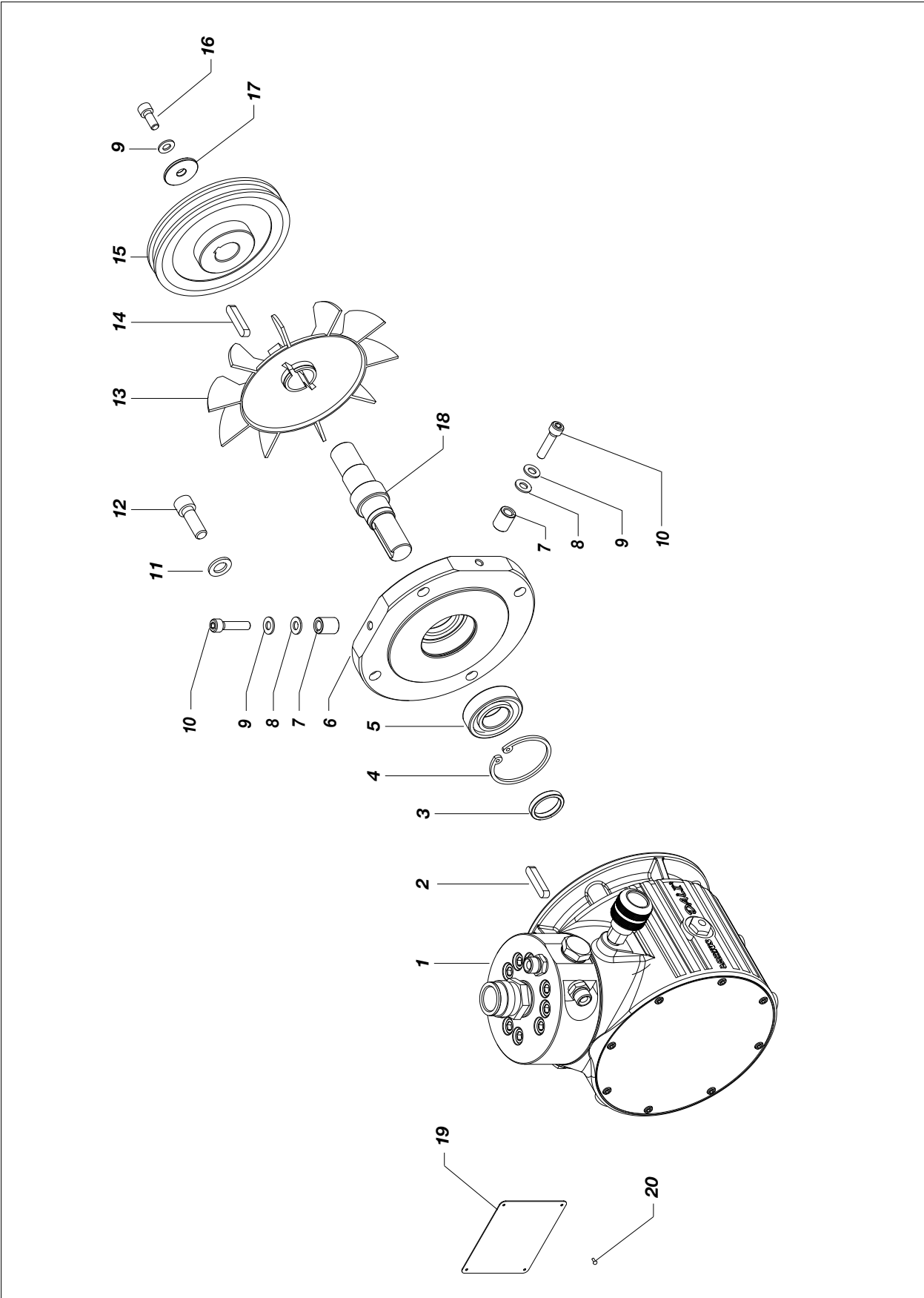
Vor jeglichen Kontrollarbeiten oder dem Austauschen von Teilen der Pumpe immer den Druck ablassen (die „korrekte Vorgehensweise zum Druckablass“ durchführen).

ERSATZTEILE



Q KOMPLETTER PUMPENGRUPPEZ NR. 18306

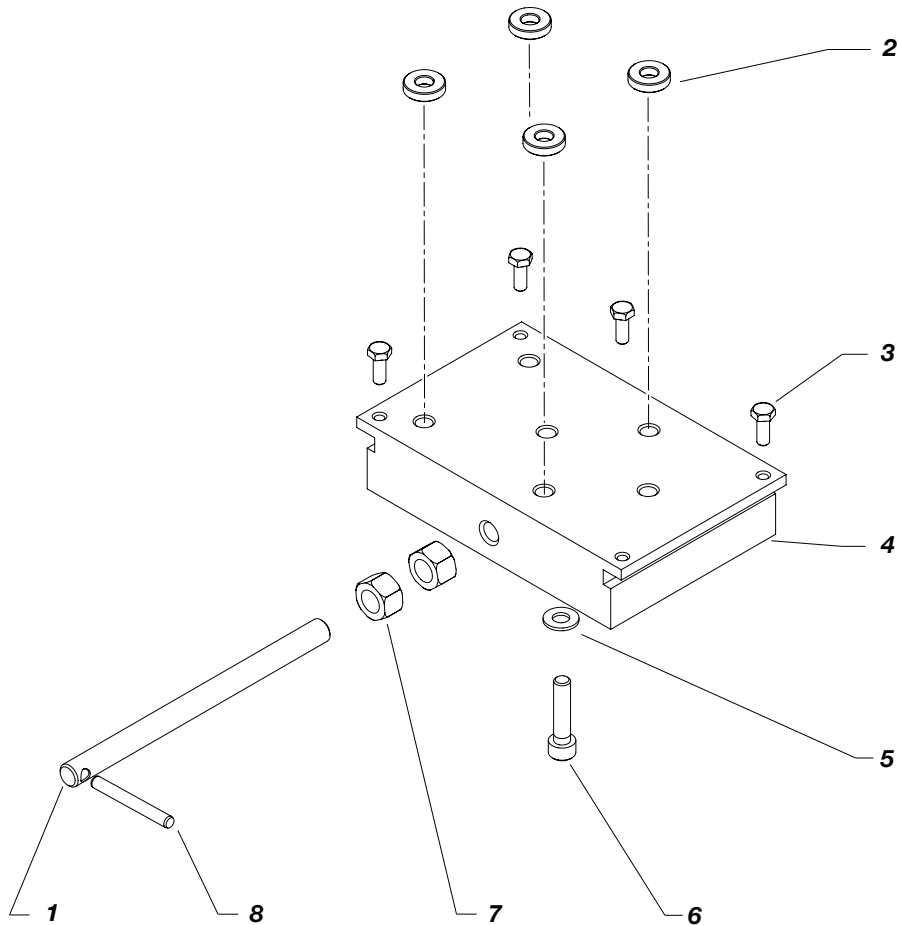
ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.



Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
1	18970	Kompletter Hydraulikbehälter
2	18919	Feder
3	18321	Distanzstück
4	18341	Abstandring
5	42255	Lager
6	18314	Flansch
7	18324	Distanzstück
8	32024	Unterlegscheibe
9	34009	Schraube
10	81032	Schraube

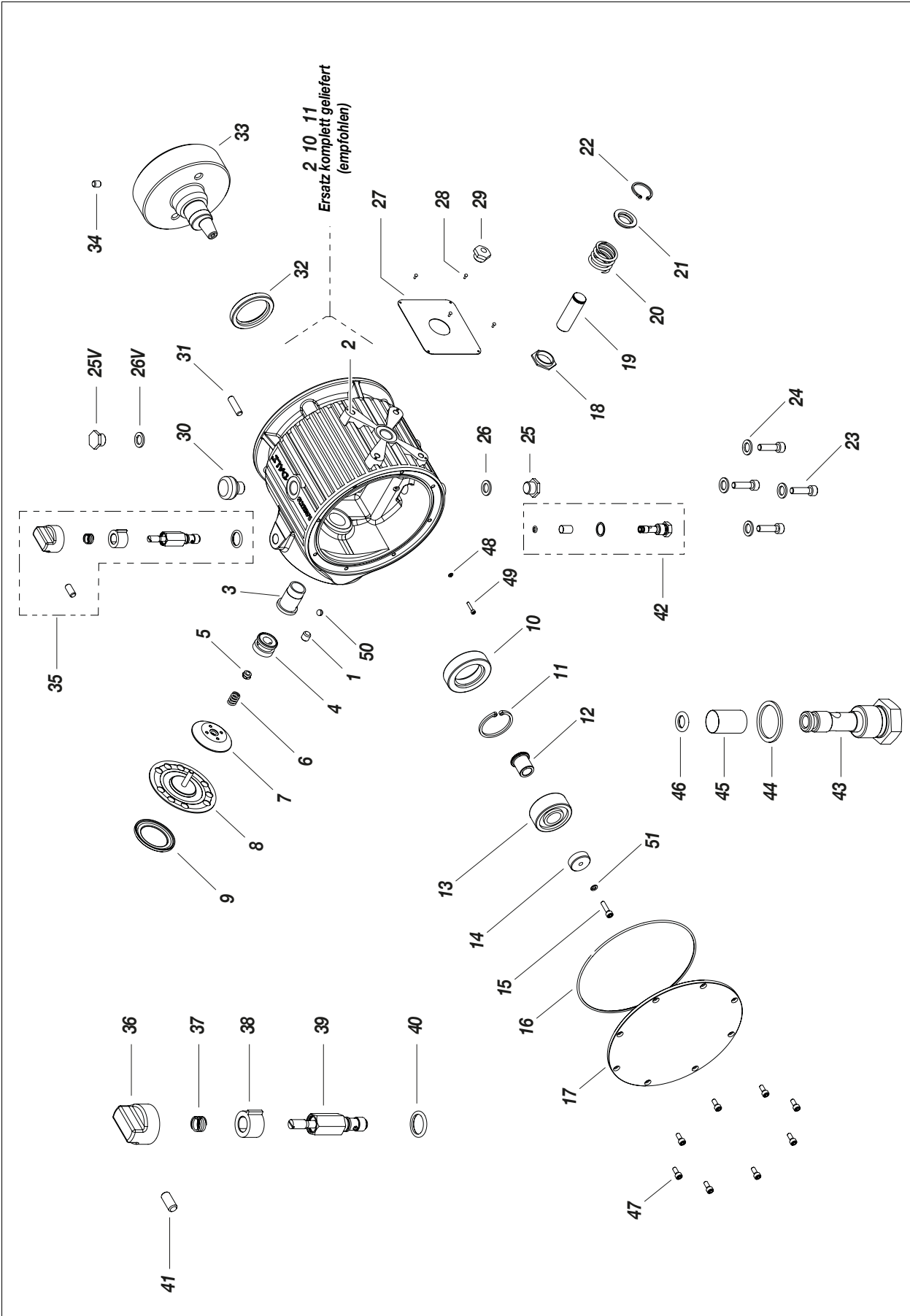
Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
11	95114	Unterlegscheibe
12	18171	Schraube
13	18342	Gebälse
14	81014	Feder
15	18320	Gelenkscheibe
16	96031	Schraube
17	95153	Unterlegscheibe
18	18316	Welle
19	18357	Schild
20	34020	Niet

HALTERUNG PUMPENGRUPPEZ



Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
1	18355	Zugstange
2	18326	Distanzstück
3	95062	Schraube
4	18312	Schlitten

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
5	34009	Schraube
6	81032	Schraube
7	81010	Mutter
8	7238	Stift



Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
1	18946	Stift
2	18901	Hydraulikbehälter
3	32018	Mantel
4	32033	Kolbeneinsatz
5	33002/5	Mutter
6	33002/3	Feder
7	18937	Ölverteiler
8	33002/1	Membran
9	18936	Membraneinsatz
10	31125	Lager
11	81020	Elastischer Ring
12	18906	Buchse
13	32026	Lager
14	32027	Deckel
15	32029	Schraube
16	18908	OR
17	18907	Deckel
18	32041	Sicherungsring
19	32019	Kolben
20	32022	Feder
21	32021	Federscheibe
22	32020	Ring
23	96031	Schraube
24	32024	Unterlegscheibe
25	32108	Kappe
25V*	32108	Kappe
26	33010	Unterlegscheibe
26V*	33010	Unterlegscheibe

* Nur bei der vertikalen Ausführung

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
27	18910	Typenschild 220V 50Hz
	18931	Typenschild 110V 60Hz
	18357	Typenschild Benzin
	18933	Typenschild 380V 50Hz
28	34020	Niet
29	32007	Kontrollfenster Ölstand
30	32108	Kappe
31	81012	Stiftschraube
32	18909/1	Corteco
33	18947	Gruppe Exzentrerscheibe Schwungrad
34	81009	Stift
35	32150	Komplettes Druckregelventil
36	32017	Knopf
37	32017/2	Feder
38	32016	Sicherheitsfeststeller
39	32155	Ventilkörper
40	32014	OR
41	32017/1C	Stift
42	12475	Gruppe Ölfilter
43	12461	Filter
44	32010	Unterlegscheibe aus Kupfer
45	258	Filtersieb 60 MESH
46	32012	OR
47	32032	Schraube
48	5059	Unterlegscheibe
49	18567	Schraube
50	91915	Kugel
51	32028	Unterlegscheibe (Typ Grower)

Ersatz komplett geliefert (empfohlen)

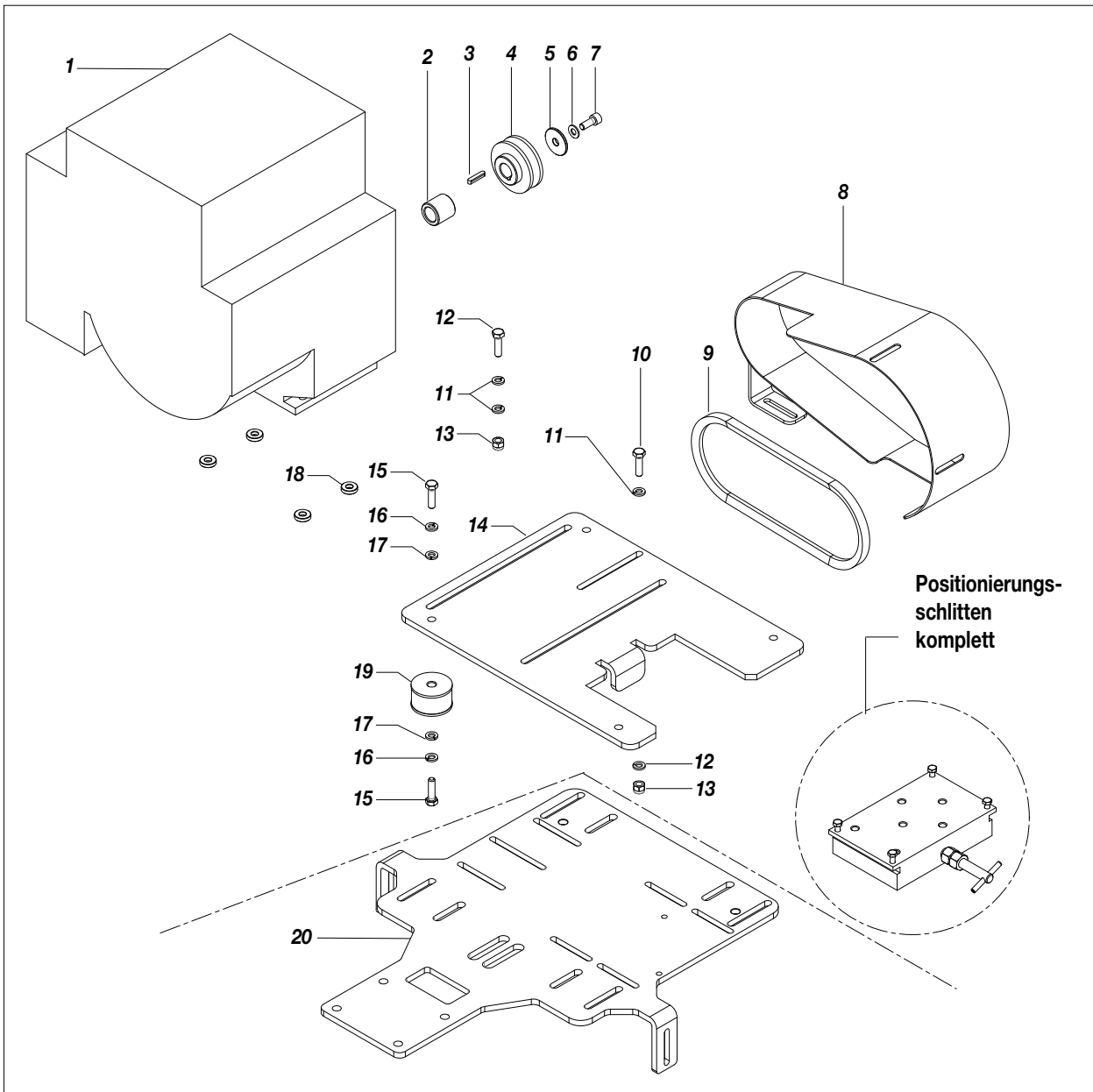
Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
2	18952	Hydraulikbehälter
3		Mantel
10		Lager
11		Elastischer Ring
18		Sicherungsring

Komplette Membran

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
5	18904	Mutter
6		Feder
7		Ölverteiler
8		Membran

R ANTRIEBS- UND POSITIONIERUNGSEINHEIT RIF. 18358

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

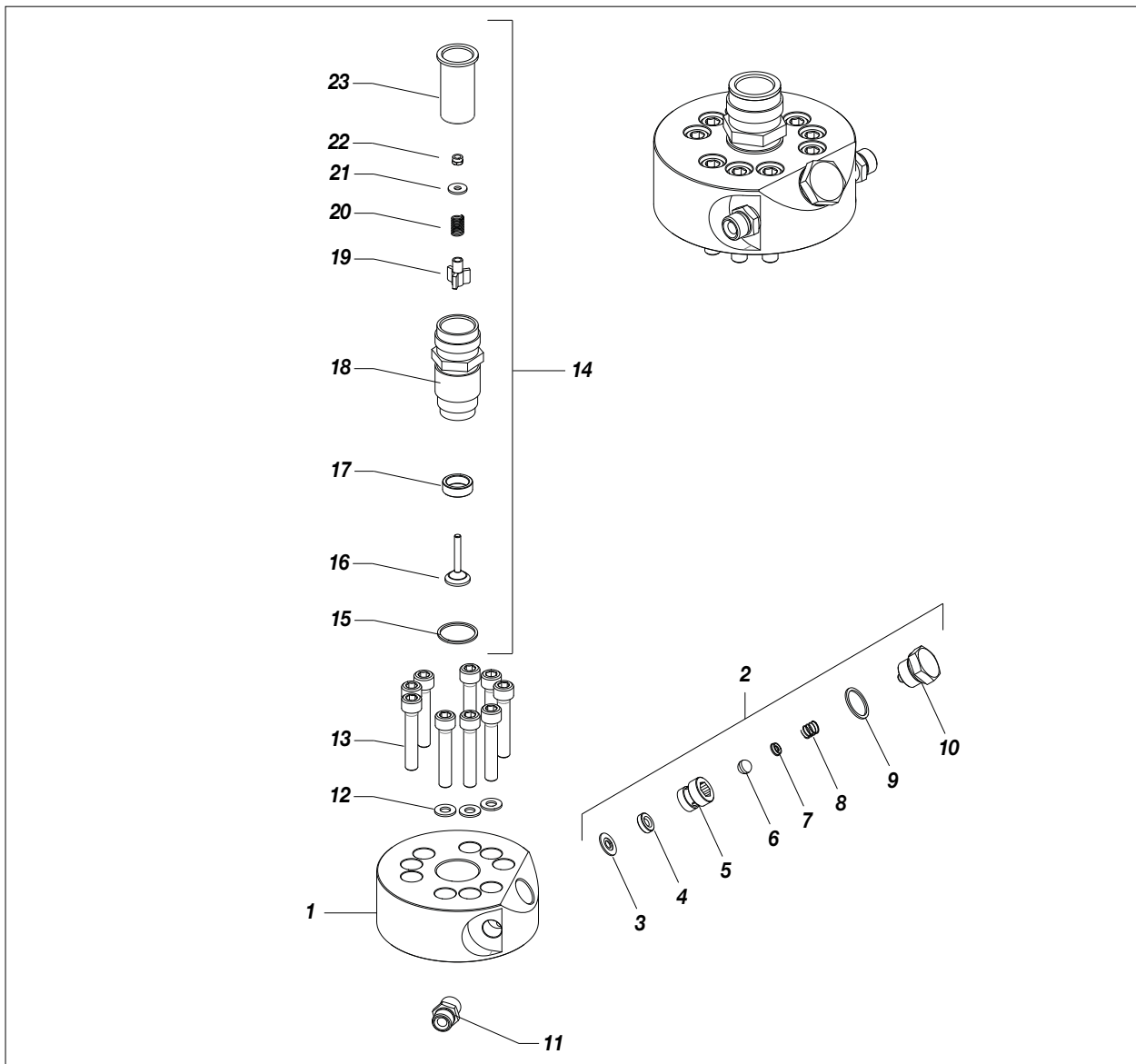


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung	Q. tà
1	18185	Motor	1
2	18325	Distanzstück	1
3	4244M	Feder	1
4	18318	Gelenkscheibe	1
5	32024/1	Unterlegscheibe	1
6	34009	Unterlegscheibe	1
7	18935	Schraube	1
8	18317	Schutzgehäuse	1
9	4752	Antriebsriemen	1
10	901568	Schraube	1

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung	Q. tà
11	32024	Unterlegscheibe	10
12	6151	Selbstsperrende Mutter	4
13	3637	Unterlegscheibe	5
14	18311	Halteplatte	1
15	6130	Schraube	8
16	95096	Unterlegscheibe	8
17	81033	Unterlegscheibe	8
18	18326	Distanzstück	4
19	20537	Stoßdämpfer	4
20	4871	Montageplatte	1

S KOMPLETTER FARBBEHÄLTER RIF. 18940

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

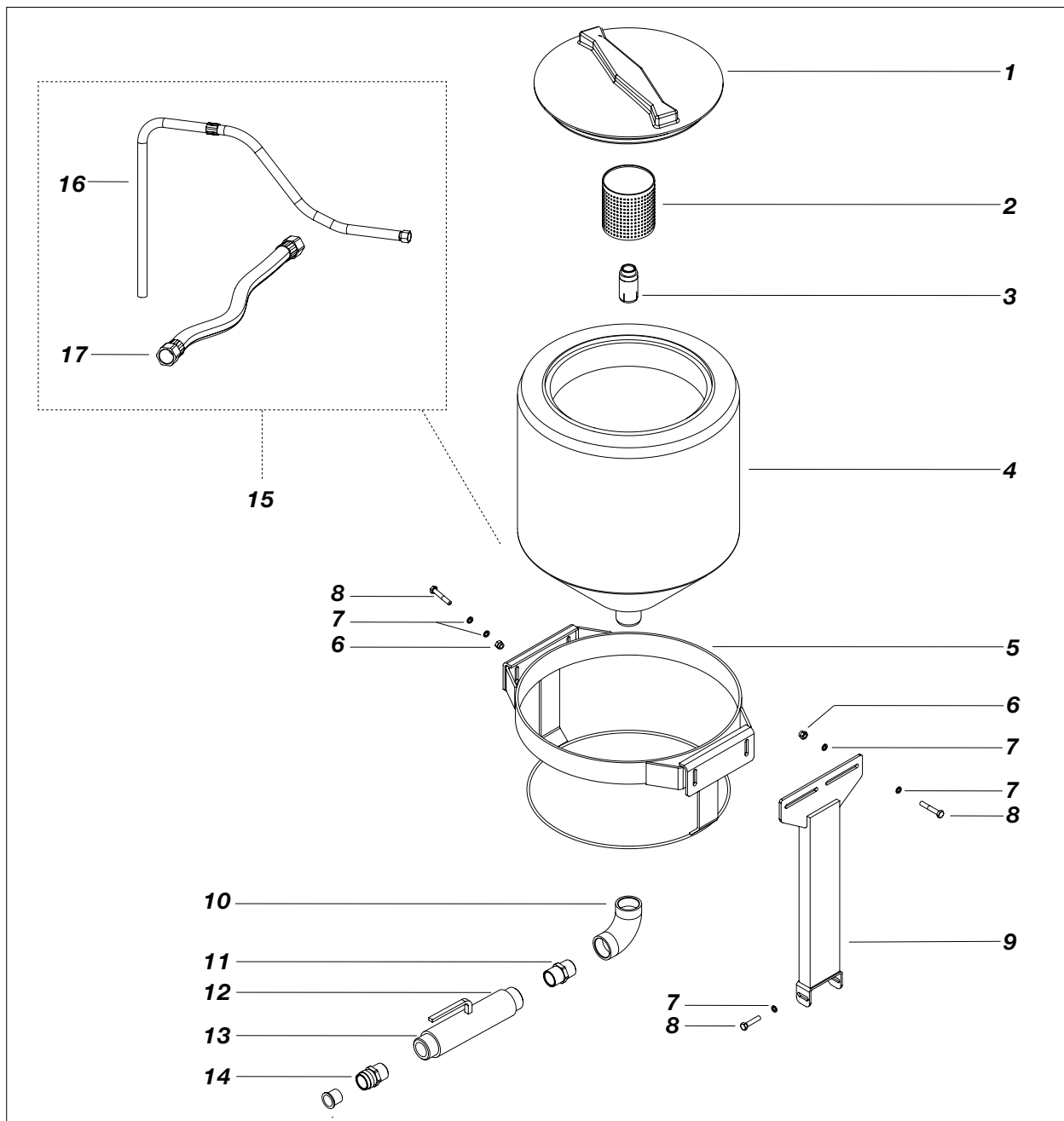


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
1	18915	Vertikaler Farbbehälter
2	83033	Ventilgruppe
3	33026	Dichtung
4	33027/2	Kugelsitz
5	33027/1	Ventilsitz
6	33028	Kugel
7	33029	Federsitz
8	53006/1	Feder
9	33031	Dichtungsring
10	33032	Spannmutter
11	95284	Anschluss
12	33005	Unterlegscheibe

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
13	33004	Schraube
14	33017	Komplettes Ventilgehäuse
15	33018	Dichtungsring
16	33019	Konischer Verschluss
17	33020/1	Verschlussstift
18	33020	Ventilkörper
19	33021	Verschlussführung
20	33022	Feder
21	33023	Unterlegscheibe
22	33024	Mutter
23	96099	Buchsenhalterung

T TANK 50L RIF. 4895

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

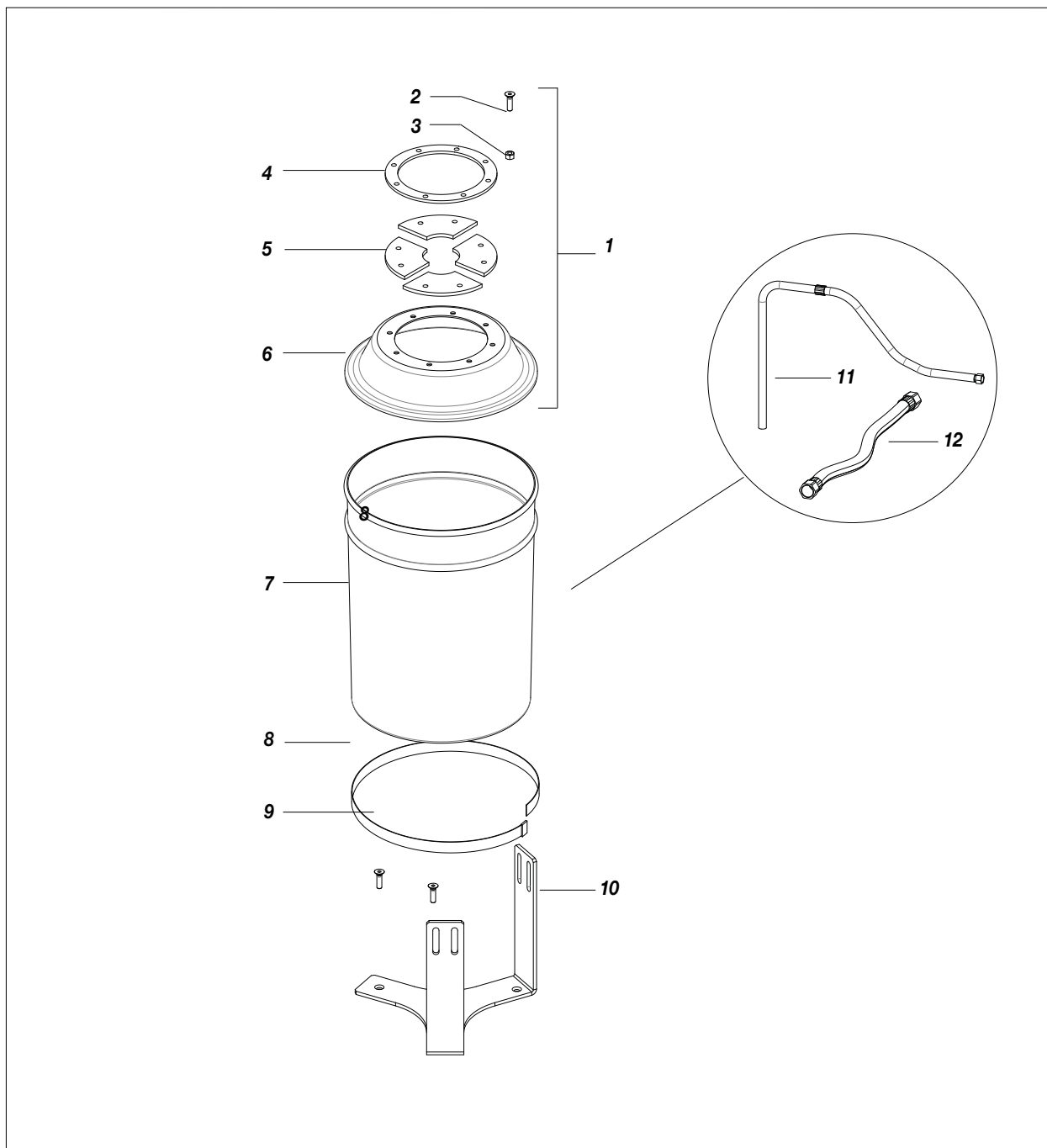


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
1	18249/1	Deckel
2	85014	Filter
3	18231	Halterung
4	18249	Tank
5	18246	Halterung
6	3637	Mutter
7	96030	Unterlegscheibe
8	901568	Schraube
9	4894	Unterstützung

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
10	18215	Krümmung
11	8375	Anschluss
12	34107	Adapter
13	95032	Anschluss
14	96099	Halterung
15	4834	Komplettes Saug- und Rezirkulation
16	16609	Rezirkulationsrohr
17	18223/2	Saugrohr

U TANK 20L RIF. 4890

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

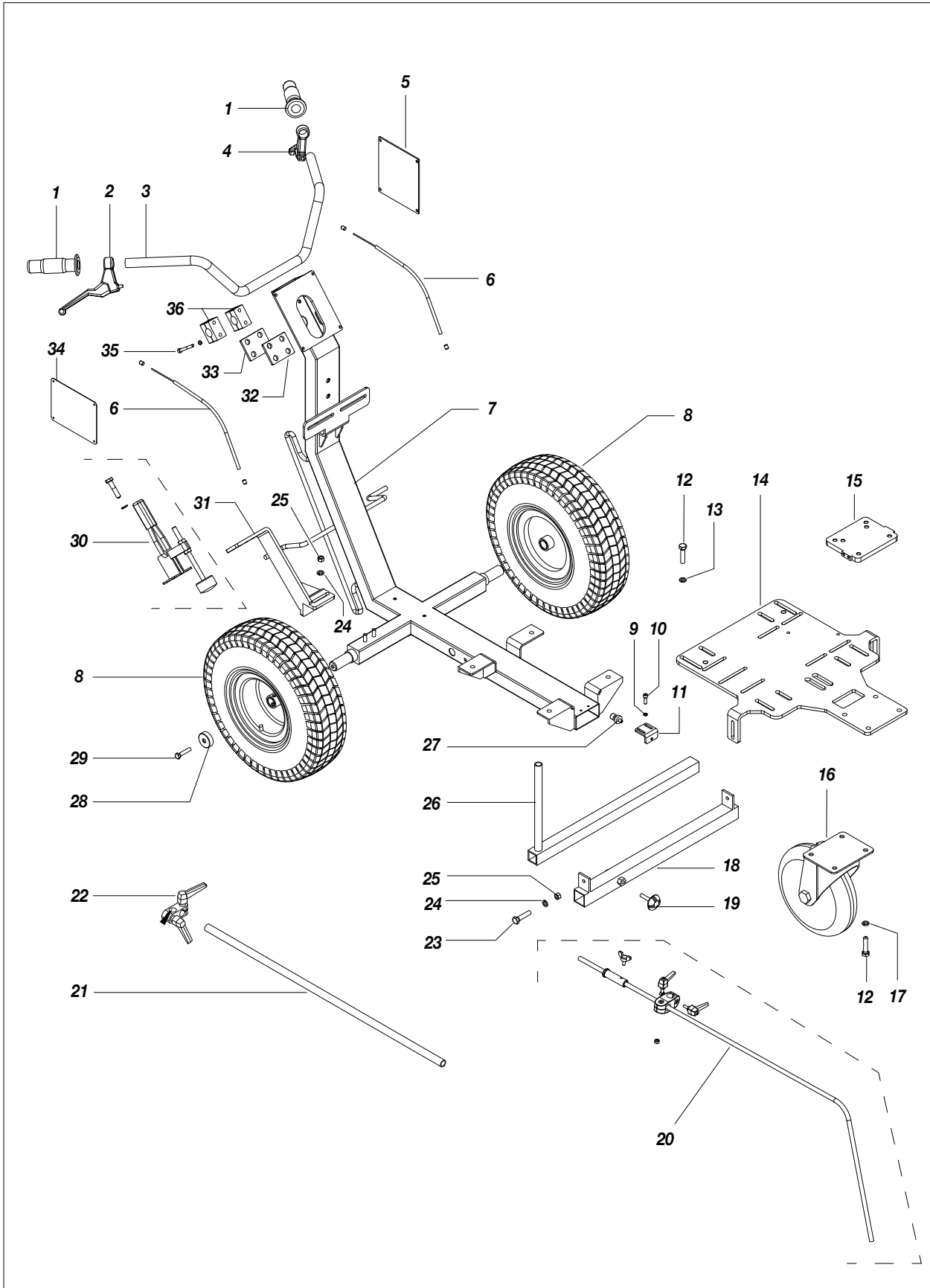


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
1	4111	Full Deckel
2	4314	Schraube
3	52017	Mutter
4	4308	Abstandring
5	4309	Gummi
6	4109	Deckel

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
7	4064	Tank
8	4274	Riemen
9	69014	Schraube
10	4250	Base
11	200346	Rezirkulationsrohr
12	200347	Saugrohr

V KOMPLETTER RAHMEN

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

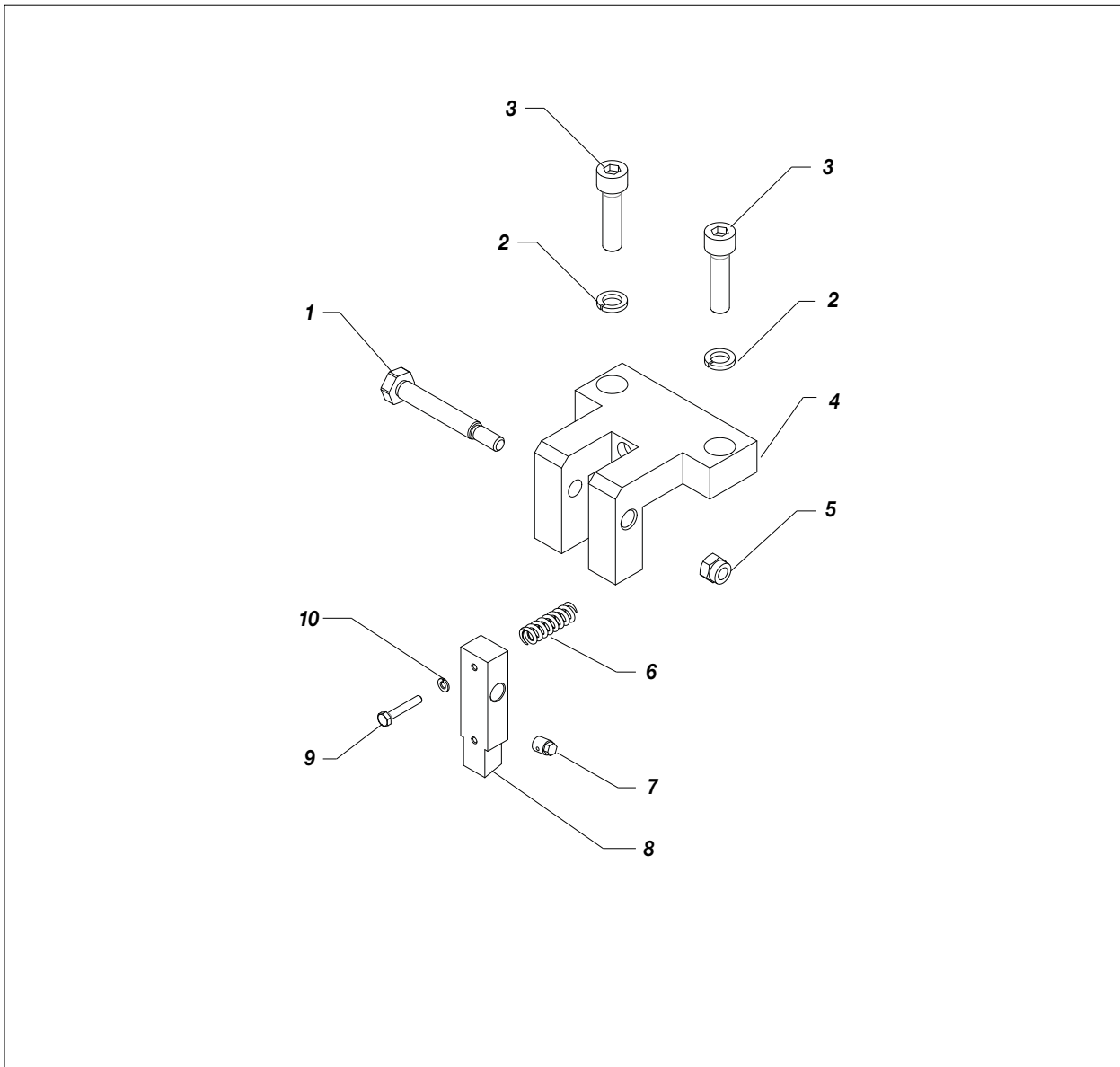


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
1	4256	Griff
2	4464	Hebel Dx
3	4865	Handgriff
4	4463	Hebel Sx
5	4923	Abdeckung
6	4873	Kabel komplett
7	4864	Gestell
8	4461	Rad
9	32028	Unterlegscheibe
10	32039	Schraube
11	4870	Lamelle
12	4409	Schraube
13	81033 + 95096	Unterlegscheibe
14	4871	Aufsetzplatte
15	4872	Aufsetzplatte
16	4260	Lenkrolle
17	95096	Unterlegscheibe
18	4429/1	Feststehendes Teleskopteil
19	4490	Block

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
20	26020	Zeigergruppe
21	4450	Stange
22	4869	Block
23	8385 +	Schraube
	3204/1	Unterlegscheibe
24	34009	Unterlegscheibe
25	3637	Mutter
26	4429	Pistolenhalterung
27	4265	Kabelhalterung
28	4492 + 96030	Unterlegscheibe
29	8371	Schraube
30	4868	Bremse komplett
31	4867	Bremsenhalterung
32	4824	Aufsetzplatte
33	4825	Aufsetzplatte
34	8079	Typenschild
35	7043 +	Schraube
	32005	Unterlegscheibe
36	4866	Block

W KOMPLETTER LENKBLOCK RIF. 4876

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

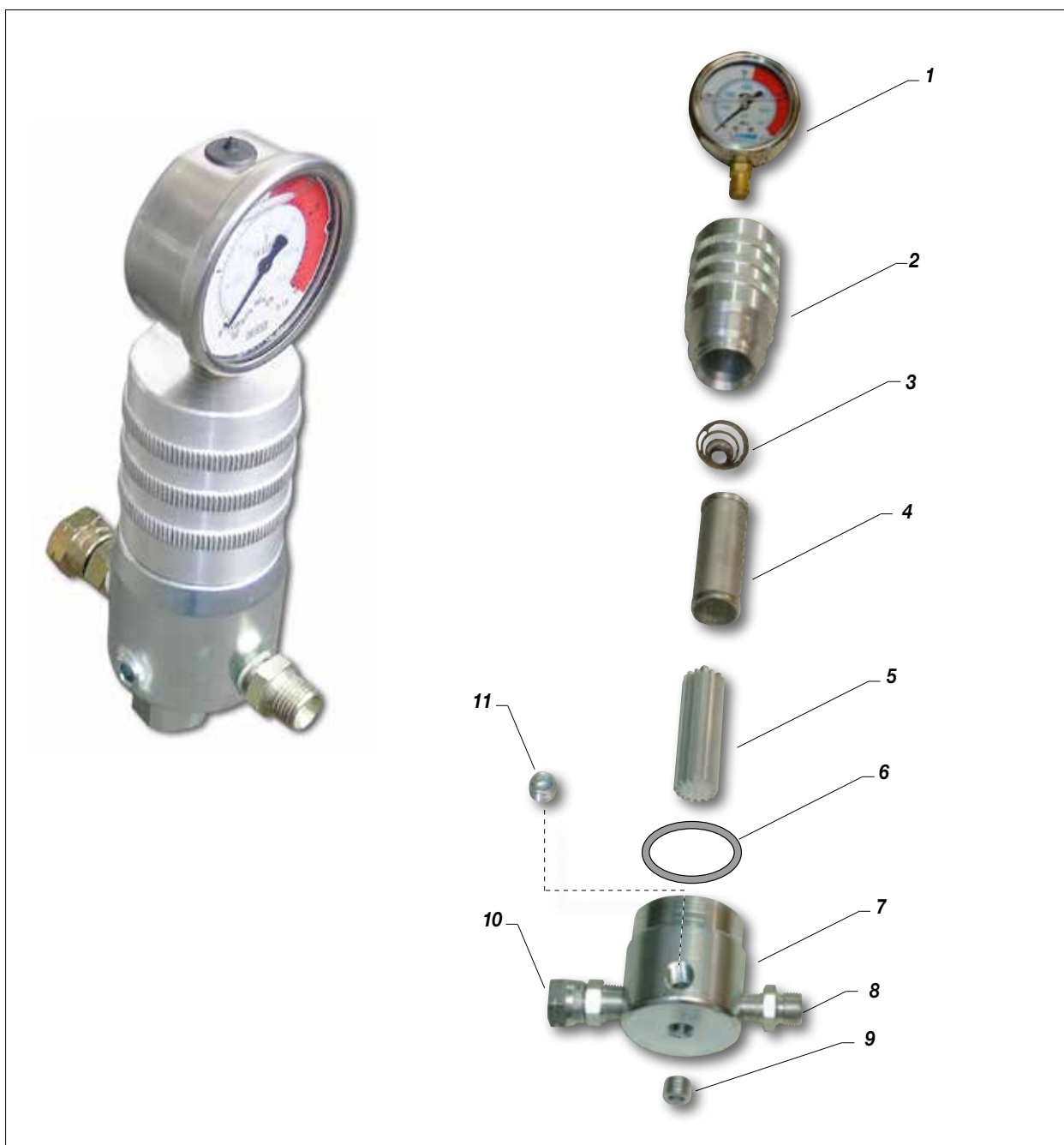


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
1	4735	Schraube
2	4737	Unterlegscheibe
3	330058	Schraube
4	4737	Base
5	3637	Mutter

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
6	9238	Feder
7	4253	Kabelhalter
8	4875	Bolzen
9	4739	Schraube
10	5339	Unterlegscheibe

X FILTERGRUPPE ART. 16200

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

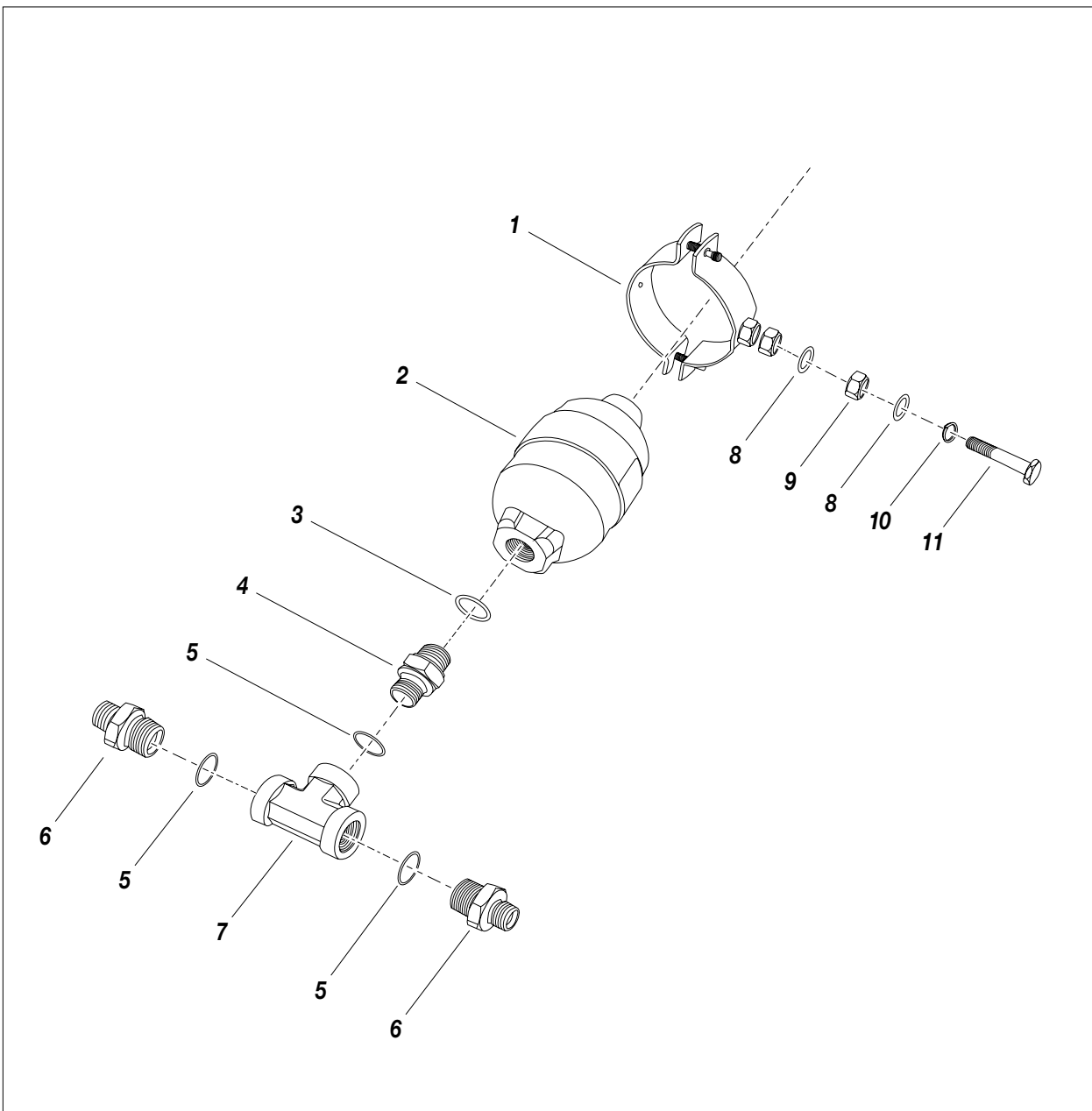


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung	Q. tà
1	33008	Manometer 0-400 bar	1
2	16201	Tank	1
3	96020	Feder	1
4	16205	Staccio standard 60	1
	16204	Staccio standard 100	1
	16203	Staccio standard 200	1
5	16202	Supporto staccio	1

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung	Q. tà
6	96203	Dichtung	1
7	96204	Filter	1
8	96026	Kreuzung	1
9	96205	Stift	1
10	3279	Kreuzung 3/8" Gas	1
11	96205	Stift	1

Y DURCHFLUSSKOMPENSATOR

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.



Pos.	Code	Beschreibung	Menge
1	4522	Stelling	1
2	3372	Durchflusskompensator	1
3	37180	Dichtung	1
4	3283	Anschluss	1
5	33010	Dichtung	3
6	95231	Anschluss	2

Pos.	Code	Beschreibung	Menge
7	8078/1	T-Stück Anschluss	1
8	81033	Unterlegscheibe	2
9	96080	Mutter	1
10	95096	Unterlegscheibe (Typ Grower)	1
11	20539	Schraube	1



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Der Hersteller



LARIUS srl

Via Antonio Stoppani 21 - 23801 Calolziocorte (LC) ITALY

Tel: +39 0341 621152

Fax: +39 0341 621243

E-mail: larius@larius.com

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

DRAGON LINER

Traccialinee stradale semovente (inserire tipo nella lingua: vedere copie)

Cod. 4650 (inserire se serve il codice)

den folgenden Richtlinien:

- EG-Richtlinie CE 2006/42 Maschinenrichtlinie

sowie den folgenden
harmonisierten Normen:

- UNI EN ISO 12100-1/-2

Sicherheit von Maschinen, grundlegende Konzepte, allgemeine Konstruktionsgrundsätze. Grundbegriffe. Methodik. Technische Grundsätze entspricht.

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Staat, in dem es auf den Markt gebracht wurde, mit Ausnahme der hinzugefügten Komponenten und der Änderungen, die vom Endverbraucher vorgenommen wurden.

Unterschrift



Pierangelo Castagna
Managing Director

Calolziocorte, 4 Juni 2020
Ort / Datum

**SAMOA INDUSTRIAL, S.A. - HEADQUARTERS
SPAIN AND EXPORT MARKETS**

POL. IND. PORCEYO, I-14 - CAMINO DEL FONTÁN, 831
E-33392 GIJÓN (ASTURIAS), SPAIN
TEL.: +34 985 381 488 - FAX: + 34 985 147 213

**SAMOA S.A.R.L.
FRANCE**

P.A.E.I. DU GIESSEN
3, RUE DE BRISCHBACH
67750 SCHERWILLER, FRANCE
TEL.: +33 3 88 82 79 62 - FAX: +33 3 88 82 77 88

**SAMOA ITALIA - LARIUS
ITALY**

VIA ANTONIO STOPPANI,21
23801 CALOLZIOCORTE (LC) ITALY
Tel.: +39 0341 621152 - Fax: + 39 0341 621242

SAMOA FLOWTECH GMBH

GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND, THE NETHERLANDS AND GREECE
AM OBEREICHHOLZ 4
D - 97828 MARKTHEIDENFELD, GERMANY
TEL.: +49 9391 9826 0 - FAX: +49 9391 98 26 50

SAMOA LTD.

UNITED KINGDOM AND REP. OF IRELAND

ASTURIAS HOUSE - BARRS FOLD ROAD
WINGATES INDUSTRIAL PARK
WESTHOUGHTON, BL5 3XP, UK
TEL.: +44 1942 850600 - FAX: +44 1942 812160

SAMOA CORPORATION






USA AND CANADA
90 MONTICELLO ROAD
WEAVERVILLE, NC 28787, USA
TEL. +1 (828) 645-2290 - FAX: +1 (828) 658 0840



©Copyright, SAMOA INDUSTRIAL, S.A.
SAMOA Industrial, S.A. is an ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 certified company.

Kontaktiere uns!

Weitere Informationen finden Sie unter www.samoaindustrial.com

INSTRUCTION MANUAL AVAILABLE IN:		
	IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_1.pdf
	EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_GB.pdf
	DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_D.pdf
	FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_F.pdf
	ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/DALILINER-PLUS_E.pdf